

BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Bayern



B 10763 ISSN 0949-5207

WASSERKRAFT

Altrechte ordentlich beurteilen

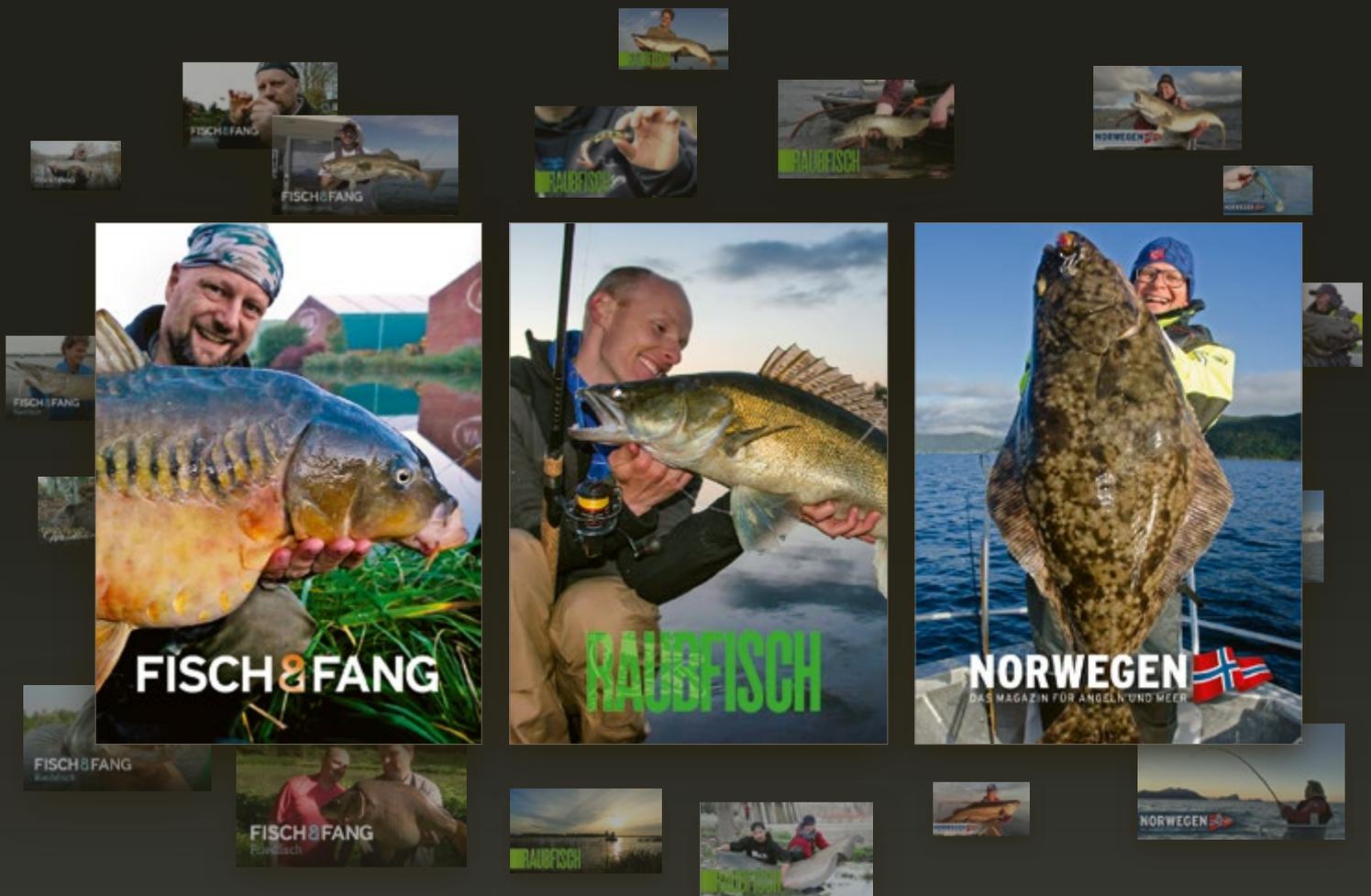
PFOA

Wie belastet sind Wildfische

RUTTEN

Winterliche Fischerei

Angelfilme online sehen!



Das gab es noch nie!

**Jetzt erstmals
die Filme aller drei
Angel-Magazine
auf einer Plattform!**

Ihr **NEUES** Videoportal
jetzt kostenlos testen:
www.pareygo.de/angelerlebnis



PAREY | GO
ABENTEUER JAGEN & ANGELN



Liebe Fischerinnen und Fischer,

es wird inflationär benutzt und viele mögen das Schlagwort „Digitalisierung“ schon nicht mehr hören können. Trotzdem müssen auch wir als Fischereiverband über das Thema nachdenken. Erste Schritte sind ja mit der Online-Fischerprüfung und dem Verkauf von digitalen Erlaubnisscheinen bereits gemacht. Aber das wäre auf Dauer zu wenig.

Nun gilt es, die Abläufe im Verband zu hinterfragen und herauszufinden, wo digitale Lösungen Zeit und Geld sparen können. Sie werden dazu sicherlich viele Beispiele aus Ihrem Berufsleben kennen: Digitale Fahrtenbücher, Vertragsmanagement oder Reisekostenabrechnungen. Aber, nicht immer bringen neue Wege auch wirklich eine Vereinfachung oder Kostenersparnis, und nicht überall ist der Aufwand bei der Digitalisierung gerechtfertigt.

Es sind also Augenmaß und Begeisterung gleichzeitig gefragt, wenn es um Digitalisierung im LFV geht. Um mögliche Bereiche und geeignete Projekte zu finden und zu bewerten, hat der Landesfischereiverband eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Hier diskutieren Vertreter der Bezirksfischereiverbände und der Geschäftsstelle in München gemeinsam

mit IT-Experten geeignete Ansätze bei der Digitalisierung. Schafft es die Gruppe sich auf einzelne Projekte zu einigen und stimmt das Präsidium der Umsetzung zu, wird die Arbeitsgruppe den gesamten Prozess begleiten – denn diejenigen, die mit den neuen Hilfsmitteln arbeiten werden, sollen laufend beurteilen, ob es in die richtige Richtung geht. Lösungen von der Stange gibt es nicht.

Bei der Digitalisierung heißt es wie so oft, wer sich nicht verändert, der wird verändert. Also lassen Sie uns den Landesfischereiverband zukunftssicher machen und Innovationen dort annehmen, wo sie für uns sinnvoll sind, Vereinfachungen bringen und Kosten sparen. Und seien Sie versichert, wir werden auch hier Besonnenheit zeigen und nicht um jeden Preis bei jedem „Ochsenrennen“ mitlaufen.

Petri Heil,

Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle
Präsident



1. Landesfischereitag 2019 in Füssen am Forggensee. (S.9)

2. Weihnachten naht, jetzt Anglergeschenke sichern! (S.19)

3. 100 Jahre Fischzucht Mauka - ein Grund zu feiern! (S. 14)

4. Unser Rezept: Rutte mit Senfsoße (S. 28)



2



3



4



Titelfoto:
Winterzeit ist Ruttenzeit – Die Aalrutte ist in der kalten Jahreszeit ein beliebter Fisch bei den Anglern.
Foto: Rostislav - stock.adobe.com

INHALT

VERBAND

Rückschau Landesfischereitag in Füssen	6
Positiver Start - Pilotprojekt elektronische Erlaubnisscheine	8

GEWÄSSERSCHUTZ

Es grünt so blau – Gewässersperrungen durch giftige Blaualgen	9
Unerwünschte Stoffe in Wildfischen	10

VERBAND

Bayerns Bester Fischereiverein – Die Sieger 2019	12
Jubiläum 100 Jahre Fischzucht MAUKA	14

BERUF

Kulturerbe Teichwirtschaft	16
Novellierung der bayerischen Teichbauempfehlungen	16

REGIONALTEIL

Aktuelles aus dem Bezirk	RI – R4
--------------------------	---------

FISCHER & WELT

Seensucht und Fernweh	17
-----------------------	----

ANGELFISCHEREI

Ruttenfischen im Winter	18
Das große Weihnachts-Gewinnspiel	19

MELDUNGEN

Bürgerallianz Bayern – Gemeinsam gegen Antisemitismus	20
Vor 100 Jahren: Lehrbetriebe in der Teichwirtschaft entstehen	21
Pachtangebote	21
Jubiläumsausgabe Kalender Wald, Wild, Wasser	22
Personalien, Ehrungen	23

BAYERISCHE FISCHERJUGEND

„Grundauf“ Zander	24
Fischer machen Schule	26
Seminar-Termine und Comic	27

REZEPT

Rutte in Senfsoße mit Wildreis und Wirsing	28
--	----

Impressum

ALTRECHT AUF DEM PRÜFSTAND

Erfolgreiche Klage des LFV Bayern am Dalsenbach

Ein jahrzehntelang ungenutztes Wasserkraftwerk wurde am Dalsenbach an der Tiroler Ache vor zwei Jahren wieder in Betrieb genommen. Eine Investorengruppe hatte die ehemalige Sägemühle erworben, schnurstracks einen Stromgenerator eingebaut und eine neue Leitung mit doppeltem Rohrdurchmesser zum Krafthaus verlegt.

Vom Pächter des staatlichen Fischereirechts informiert, fragte der LFV beim zuständigen Landratsamt Traunstein nach: Es handle sich an dem Standort um die Wiederinbetriebnahme eines Altrechts. Es brauche kein neues Wasserrechtsverfahren, da das Vorhaben durch die alte Genehmigung der Sägemühle aus dem Jahre 1910 abgedeckt sei. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) oder Vorprüfung zur UVP-Pflicht sei nicht erforderlich, wodurch sich eine Beteiligung des LFV Bayern als Naturschutzverband erübrige.

Das wollten LFV und Verein so nicht stehen lassen. Unterstützt vom ehemaligen Verbandspräsidenten, dem Juristen Manfred Braun, reichte der LFV eine Anfechtungsklage ein: Die vorgenommene Nutzungsänderung, vom Antrieb der Holzsäge hin zur Stromeinspeisung ins öffentliche Netz, sei nicht zulässig. Der Umbau der Triebwerksleitung mit größerem Rohrdurchmesser sei rechtlich nicht abgedeckt. Ebenso beanstandete der LFV die fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung.

Zweifel am Altrecht, Landratsamt rudert zurück

Zudem zweifelte der LFV die Gültigkeit des Altrechts aus dem Jahre 1910 an. Bereits 1963 forderte das bayerische Innenministerium dazu auf, bestehende Altrechte bis Dezember 1966 vom Anlagenbetreiber zur Eintragung im Wasserbuch (einer Art Grundbuch für Wasserrechte) zu melden. Bis Dezember 1973 wiederum hätten die gemeldeten Altrechte bestätigt werden müssen. Laut Akteneinsicht war dies nicht der Fall.

Um einem Gerichtsurteil zu entgehen, hat das Landratsamt nun einen sogenannten Rücknahmebescheid erlassen: Der Feststellungs- und Anpassungsbescheid des Landratsamtes für die Wiederinbetriebnahme sei rechtswidrig gewesen und hätte nicht ergehen dürfen, die Anfechtungsklage des LFV Bayern ist begründet.

Der Betreiber muss nun ein komplett neues Rechtsverfahren von Anfang an durchführen, um eine Genehmigung für den Betrieb der Anlage erwirken zu können. Da die Investorengruppe das Kraftwerk noch im laufenden Klageverfahren an einen Unternehmer aus der Region verkauft hat, bleibt die Last nun an diesem hängen. Gegen den Aufhebungsbescheid des Landratsamtes kann der Anlagenbetreiber Rechtsmittel einlegen.

Nicht alles was alt ist, ist auch recht

Der Fall am Dalsenbach zeigt deutlich, dass bayerische Altrechte im Wasserkraftsektor zukünftig genauer hinter-

fragt werden müssen. Primär muss überprüft werden, ob ein Altrecht überhaupt noch besteht, oder längst erloschen ist. Änderungen im baulichen Bereich wie auch der Kraftwerksleistung, werden selbst durch ein gültiges Altrecht nicht abgedeckt. Genauso verhält es sich mit der Änderung der Anlagenutzung (hier Strom-Erzeugung und Netzeinspeisung anstatt Sägebetrieb).

Diese Punkte betreffen nicht nur alte Standorte, an denen nach langer Zeit der Betrieb wiederaufgenommen werden soll, sondern auch Wasserkraftanlagen, die seit langem auf Basis eines Altrechts betrieben werden. Mit Blick auf mehrere Tausend Wasserkraftaltrechte in Bayern dürften Konstellationen wie am Dalsenbach kein seltener Einzelfall sein.

Die sauberste Lösung wären komplett neue Genehmigungsverfahren für alle noch betriebenen Altrechtsanlagen, um den heutigen wasserrechtlichen Anforderungen Rechnung zu tragen. Denn vor dem Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes „schützt“ ein Altrecht ohnehin nicht.

Johannes Schnell



Ein bestehendes, aber nicht mehr genutztes Altrecht berechtigt nicht automatisch zu einer Wiederinbetriebnahme ohne Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die Nase ist Fisch des Jahres 2020

Die Nase ist eine typische Weißfischart der schnellfließenden Flüsse mit Kiesgrund in der Äschen- und Barbenregion.

Sie wird bis zu 50 cm groß, bleibt aber im Normalfall deutlich kleiner. Mit dem scharfkantigen Unterkiefer weiden die Nasen Algen vom Boden ab und nehmen Kleintiere wie Insektenlarven oder Krebstierchen auf. Beim Abweiden der Algen lagern sie den Gewässergrund um und verhindern das Verstopfen des Kieslückensystems. Damit säubern sie den Lebensraum für viele Kleinstlebewesen und schaffen gute Bedingungen für das Überleben der Fischbrut.

Zur Laichzeit im Frühjahr unternehmen sie Wanderungen von mehreren hundert Kilometern. Laichplätze sind flach überströmte Bereiche in kleineren Seitenbächen. Die Larven leben zunächst im Kieslückensystem und ziehen dann als Planktonfresser an ruhigere Gewässerstellen.

Nasen leben natürlicherweise in Schwärmen von mehreren hundert Exemplaren. In Deutschland ist sie regional stark gefährdet und lokal bereits verschwunden. Große Bestände gibt es noch in der oberen Donau. SC





Bis auf den letzten Platz gefüllt:
Der Festsaal beim Landesfischereitag.



KÖNIGSWINKLER FISCHERKÖNIGE

Berge, Königsschloss und Forggensee: Vor dieser majestätischen Kulisse trafen sich gut 300 Fischerinnen und Fischer aus ganz Bayern zum Landesfischereitag.

Auch Prinzessin Auguste von Bayern folgte der Einladung ins Festspielhaus Füssen und forderte in ihrer Festrede dazu auf, dem Schutz der Artenvielfalt in unseren Gewässern noch mehr Bedeutung beizumessen. Im Beisein zahlreicher Landtagsabgeordneter lobte sie das Engagement der Fischer für natürliche Fischbestände, mahnte jedoch auch eine sorgsame Auswahl der Arten beim Fischbesatz an, insbesondere Zurückhaltung mit nichtheimischen Fischen.

Der zweite Festredner Amtschef Hubert Bittlmayer aus dem Landwirtschaftsministerium sprach in Vertretung von Staatsministerin Kaniber. Er versprach den Fischern für die Zukunft weiterhin die volle Unterstützung des Ministeriums. Angelika Schorer, Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin des Ostallgäus, der Präsident des Fischereiverbands Schwaben, Hans-Joachim Weirather und Matthias Heinz, Vorsitzender des Kreisfischereivereins Füssen, begrüßten die Gäste im Allgäu.

Gemeinsam mit LFV-Präsident Albert Göttle und dem Obmann für Angelfischerei, Rainer Wolfrath, ehrten die beiden Festredner anschließend die Teilnehmer des Bayerischen Königsfischens. Die Königswürde machten

zwei Lokalmatadoren unter sich aus – und das knapp wie selten: Auf dem ersten Platz landete Christian Kollmann vom FV Marktoberdorf mit einem Schuppenkarpfen mit 10.535 g, auf dem zweiten Platz folgte ein Hecht mit 10.380 g, gefangen von Stefan Hirschauer vom KFV Schongau.

Die Gastgeber vom Kreisfischereiverein Füssen hatten also nicht zu viel versprochen, der Forggensee hat sich als fischereiliches Topgewässer bewiesen. Am Vorabend des Königsfischens hatten sie die Fischerkönige in das idyllisch am See gelegene Vereinsheim geladen. In gemütlicher Runde wurden dabei auch Insidertipps weitergegeben. Mit Erfolg, denn zahlreiche Fischer konnten sich am nächsten Tag in die Fangliste eintragen.

Die Besucher des Fischereitags, die nicht in aller Frühe mit der Angel am Wasser saßen, informierten sich am Vormittag über die Arbeit von Fischereiaufsehern. Rudolf Neumaier präsentierte den von ihm geschriebenen LFV-Leitfaden für Fischereiaufseher. Er berichtete von seinen eigenen Erfahrungen und stellte auch eine Forderung in den Raum: Aufseher brauchen mehr Ermessensspielraum beim Umgang mit Verfehlungen und sollten nicht jedes Vergehen sofort zur Anzeige bringen



Hubert Bittlmayer (Bild links) und Prinzessin Auguste von Bayern mit LFV Präsident Albert Göttle (Bild rechts): Die Festredner des Landesfischereitags.



Reiche Ausbeute beim Königfischen: Jürgen Allgaier, KfV Füssen, landete auf Platz 3. Stefan Hirschauer, KfV Schongau, wurde zweiter. Christian Kollmann, FV Marktoberdorf, wurde Bayerischer Fischerkönig. Monika Diermeier vom ASV Schierling wurde fünfte. Der viertplatzierte Friedrich Hirmer vom KfV Ingolstadt ist leider nicht im Bild (v.l.)



Hans-Joachim Weirather, Präsident des FV Schwaben, hieß die Besucher herzlich Willkommen.



Festlicher Marsch der Fischerkönige zum Festspielhaus am Forggensee.

müssen. Dr. Reinhard Reiter, neuer Fischereireferent im Landwirtschaftsministerium, erläuterte anschließend Rechte und Pflichten der Aufseher und ging dabei auf neue Entwicklungen ein.

Besonderes Interesse löste der Bericht über die ersten Erfahrungen mit dem Verkauf von Online-Tageskarten beim Kreisfischereiverein Kelheim aus. Der Vorsitzende Manfred Beck zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Kartenabsatz und vor allem mit der Auswertung der digital erfassten Fangmeldungen (*mehr auf Seite 9*).

Das Wetter im Königswinkel spielte auch mit und so probierten sich die Besucher beim Casting auf dem Markplatz der Fischer vor dem Festspielhaus an den Ständen der Schwäbischen und der Bayerischen Fischerjugend, bestaunten Brutboxen und probierten Schmankerl von heimischen Fischen. Der Fischereiverband Schwaben informierte über Gewässer und Fischerei im Regierungsbezirk und beim Landesfischereiverband gab es Tipps zur Zubereitung von Fischen. Besonders beliebt waren die frisch geräucherten Saiblinge vom KfV Füssen.

Thomas Funke

Weihnachts-Angebote

- ✓ Top-Marken mit Top-Qualität
- ✓ Viele Neuheiten für 2020
- ✓ Viele Sonderangebote: PATAGONIA, SAGE usw.

€ 20,- Weihnachts-gutschein*! Code: Ifv2019

(*150,- Mindestbestellwert, gültig bis 24.12.2019 - ausgenommen SAGE & RIO)

www.rudiheger.eu

Rudi Heger GmbH • Hauptstrasse 4 • D-83313 Siegsdorf • Tel. (+49) 08662 / 7070



POSITIVER START

Seit gut einem Jahr läuft das Pilotprojekt „Elektronische Erlaubnisschein“. Zeit für eine erste Bilanz.

Dank eines Pilotprojekts müssen seit dem 1. September 2018 Fischererlaubnisscheine in Bayern nicht mehr in Papierform ausgegeben werden. Das bedeutet, dass insbesondere Tageskarten nicht mehr gedruckt und vom Landratsamt gestempelt werden, sondern über eine Online-Plattform verkauft werden. Der Fischer lädt die Erlaubnis auf das Handy oder druckt sie aus. Vereine sparen damit viel Geld für den Kartendruck und die Behörden sparen sich Verwaltungsaufwand.

Selbstverständlich muss trotzdem sichergestellt sein, dass auch die elektronische Erlaubnis fälschungssicher und am Gewässer kontrollierbar ist – und natürlich muss das behördlich vorgegeben Kartenkontingent eingehalten werden. Der Kreisfischereiverein Kelheim ist einer von 21 Vereinen, die 2019 am Pilotprojekt teilgenommen haben. „Wir sind absolut überzeugt vom elektronischen Erlaubnisschein“, sagt Manfred Beck, Vorsitzender des KfV. „Viele Probleme, mit denen wir früher kämpfen mussten, sind dadurch gelöst: nicht ausreichend geschultes Personal bei den Ausgabestellen oder unvollständig ausgefüllte Tageskarten.“ Außerdem ließen sich die Fischereibestimmungen jetzt viel flexibler aktualisieren, die Karten ließen sich nicht mehr fälschen und Verkaufsverbote

für einzelne Personen würden nun konsequent umgesetzt, listet er weiter auf.

Auch die Arbeit der Fischereiaufseher wird erleichtert. Sie können nun ihre Kontrollgänge direkt im System protokollieren und dabei Ort, Zeit, Vergehen und Fotos hinterlegen.

Der Kelheimer Verein arbeitet mit der Plattform hejfish zusammen, einem von drei zertifizierten Anbietern von Verkaufssystemen für Erlaubnisscheine. Der Verein profitiert über den vereinfachten Verkauf hinaus vom Datenaustausch zwischen der eigenen Buchhaltung und Mitgliederverwaltung mit der Plattform. Auch die Auswertung der Nutzer- und Fangdaten ist wertvoll – so nimmt der Vereine beispielsweise mit Gastanglern, die regelmäßig die Vereinsgewässer befischen Kontakt auf und bietet ihnen aktiv eine Mitgliedschaft an.

„Wir haben jetzt ein System, das wir nicht mehr missen wollen. Es erleichtert uns die Arbeit und wird von den Anglern sehr gut angenommen“, zieht Manfred Beck ein positives Resümee. Das Pilotprojekt läuft noch bis Ende August 2021.

Thomas Funke

Die Anbieter von Verkaufssystemen müssen ihre Plattform zunächst vom Landwirtschaftsministerium zertifizieren lassen, erst dann dürfen sie mit dem Kartenverkauf beginnen. Vereine suchen sich in der Regel einen Partner über dessen Shop die Karten dann verkauft werden.

Derzeit gibt es drei zugelassene Anbieter:

ANGELKARTEN.ONLINE
www.angelkarten.online
hejfish
www.hejfish.com
meineAngelkarte.de
www.meineangelkarte.de



Dr. Reinhard Reiter, Fischereireferent im Landwirtschaftsministerium, erläuterte auf dem Landesfischereitag die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Aufseher. Anschließend gab es eine rege Diskussion mit den Teilnehmern.

SERVICE FÜR FISCHEREIAUFSEHER

Auf dem Landesfischereitag stellte Dr. Rudolf Neumaier den neuen Leitfaden für Fischereiaufseher des Landesfischereiverbands vor. Als Autor liefert er in diesem Handbuch wertvolle Tipps aus seiner eigenen Erfahrung als Fischereiaufseher. Neben den rechtlichen Grundlagen gibt das Buch praxisnahe Handlungsanweisungen zu Kontrollen, zur Dokumentation und enthält Vorlagen für Anzeigen und Sicherstellungen. **Thomas Funke**



Den Leitfaden für Fischereiaufseher können Sie über Ihren Bezirksverband beziehen oder unter www.lfvybayern.de/downloads/publikationen als PDF herunterladen.

ES GRÜNT SO BLAU

Blühende Blaualgen und ein toter Hund sorgen für Gewässersperrungen

Im August sorgte die Sperrung des „Mandicho-Sees“, wie die Lechstaustufe 23 genannt wird, für Furore. Aktivitäten wie Baden, Surfen und auch Angeln wurden untersagt. Kurz darauf wurde auch eine Sperrung der Stauufen 19 bis 22 in Erwägung gezogen. Grund dafür war eine Blaualgenblüte von Cyanobakterien der Gattung *Tychonema*, die starke Giftstoffe freisetzen können. Als ein Hund das Seewasser der Stufe 23 trinkt und an den Auswirkungen von Cyanobakterien verendet, ordnen die Behörde aus Sicherheitsgründen eine Sperrung an. Durch die Sperrung entstanden für die ortsansässigen Fischer erhebliche Probleme. Gerade Vorstände waren sich im Unklaren, ob der Verzehr von Fischen aus den betroffenen Gewässern ein gesundheitliches Risiko darstellt

Wo kommt es her, wo geht es hin?

Das stark toxische Cyanobakterium *Tychonema* ist in Bayern bisher recht selten aufgetreten. In wärmeren Gefilden südlich der Alpen, wie etwa am Gardasee, kennt man den unliebsamen Gesellen schon wesentlich länger.

Eine Vermutung zur Ausbreitung ist,

dass infolge der Erwärmung durch den Klimawandel die Temperaturbedingungen für diese Blaualge immer besser werden.

In einer fließenden Welle haben Cyanobakterien normalerweise keine Chance, sich sprichwörtlich zu halten. Eine Blaualgenblüte wird jedoch durch die Stauhaltung der Flüsse erheblich begünstigt: Kaum Strömung, eine große Wasseroberfläche, die viel Sonne aufnimmt und gleichzeitig ständige Nährstoffzufuhr durch den Fluss. Kein Wunder also, dass große Stauhaltungen und Speicherseen, wie beispielsweise der Eixendorfer Stausee, schon lange wie riesige „Blaualgenreaktoren“ wirken. Zukünftig werden wir uns in Bayern gerade in solchen Gewässern, aber auch an Baggerseen, auf zunehmende Algenblüten einstellen müssen, unter denen dann auch vermehrt toxische Vertreter sein können.

Es ist zu hoffen, dass die Landratsämter künftig in der Lage sind, Gewässersperrungen eingehender zu begründen und belastbare Verzehrsempfehlungen auszusprechen. Unsicherheiten im Verwaltungshandel wie in diesem Jahr sollten sich dann nicht wiederholen.

Johannes Schnell



Diese giftigen Blaualgen schwimmen als grüner Schleier auf der Wasseroberfläche. Die sehr giftige Blaualgenart *Tychonema* hingegen, wächst am Grund oder auf Pflanzen und ist eher rötlich gefärbt. Die giftige Gefahr kann man dem Gewässer von außen nicht ansehen.

AQUA-FISCH



Internationale Messe für Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik

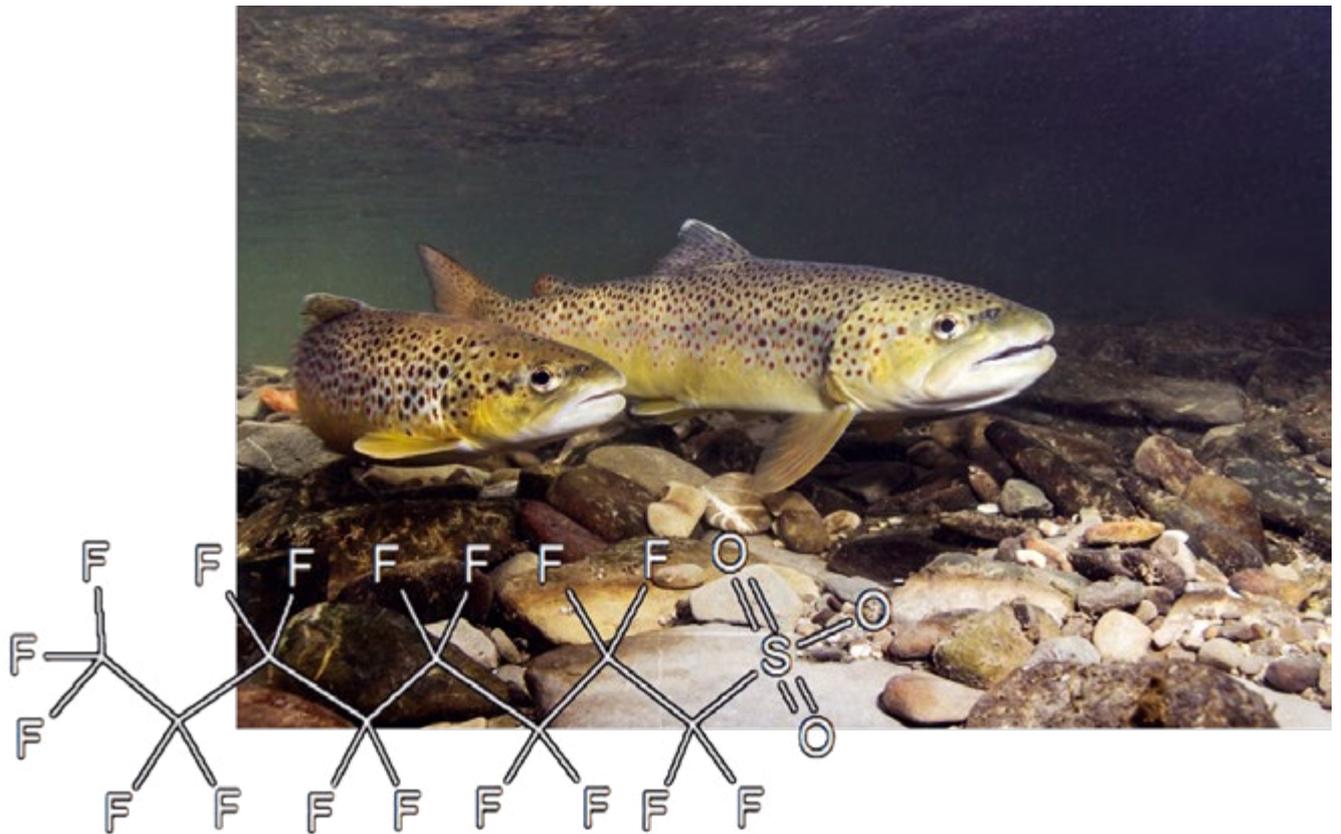
6. – 8. März 2020
Messe Friedrichshafen

Fr. - Sa.: 9.00 bis 18.00 Uhr
So.: 9.00 bis 17.00 Uhr

- Ein guter Fang: zahlreiche Produktneuheiten
- Austausch unter Experten im Angelforum
- Auf zu neuen Ufern: Angebote für Angelreisen
- Neuigkeiten zuerst erfahren: Trends im Angeln & Fliegenfischen

www.aqua-fisch.de





UNERWÜNSCHTE STOFFE IN WILDFISCHEN

Meldungen über belastete Fische in freien Gewässern verunsichern derzeit viele Angler. Eine Erklärung am Beispiel von PFAS.

Perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) ist wie PFC (perfluorierte Chemikalien) oder PFT (perfluorierte Tenside) die Sammelbezeichnung für eine Chemikaliengruppe, die sich durch außergewöhnlich hohe thermische und chemische Stabilität auszeichnet. Die Substanzen fanden und finden in zahlreichen industriellen Prozessen und Produkten Anwendung, z. B. in Outdoor-Kleidung, als Imprägniermittel, in Wetterschutzfarben oder in Löschschäumen. Die Leitverbindungen dieser Klasse sind Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), deren Produktion und Verwendung inzwischen weltweit bis auf wenige Ausnahmen verboten wurden. Wenn PFAS in die Umwelt gelangen, werden sie kaum abgebaut und kön-

nen über Luft, Boden und Wasser auch in Lebensmittel bzw. den menschlichen Körper gelangen.

Der private Verzehr von geangelten Fischen unterliegt nicht dem Lebensmittelrecht.

Da sie nur sehr langsam ausgeschieden werden, können sie sich bei langfristiger Aufnahme im Körper anreichern.

Auch Fische in bayerischen Gewässern sind an einigen Stellen davon betroffen. Mögliche Eintragsquellen für PFAS in Gewässer waren in der Vergangenheit oft die Verwendung PFAS-haltiger Speziallöschschäume durch Feuerwehren oder industrielle Emissionen. Fische nehmen die

Substanzen dann sowohl über die Nahrungskette als auch direkt aus dem Wasser auf. Im Rahmen des bayerischen Fischschadstoffmonitorings untersucht das Landesamt für Umwelt (LfU) wild lebende Fische auf PFAS, die Ergebnisse sind auf der Homepage des LfU ([unter http://bit.ly/LFU_PFC](http://bit.ly/LFU_PFC)) verfügbar. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) führt ebenfalls kontinuierlich Untersuchungen auf PFAS durch. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fischen, die als Lebensmittel im Handel sind bzw. in den Handel kommen sollen. Messerergebnisse zu Untersuchungen in Fischen sind auf der Homepage des LGL ([unter http://bit.ly/LGL_PFAS](http://bit.ly/LGL_PFAS)) verfügbar. Sofern die Fische kommerziell als Lebensmittel in Verkehr gebracht werden (sollen), erfolgt eine lebens-

mittelrechtliche Bewertung der Untersuchungsbefunde. Werden bestimmte Werte überschritten, wird auf die Pflicht der Erzeuger zur Minimierung hingewiesen, bei hohen Werten erfolgt in der Regel ein Verkehrsverbot.

Der private Verzehr von geangelten Fischen unterliegt nicht dem Lebensmittelrecht. Jedoch ist aus rechtlichen Gründen jede (auch die unentgeltliche) Abgabe eines privat geangelten Fisches an eine andere Person ein „in Verkehr bringen“, weshalb dann lebensmittelrechtliche Bestimmungen greifen. Unabhängig davon sollte natürlich auch beim privaten Verzehr die PFAS-Aufnahmemenge möglichst gering bleiben, um eventuelle Auswirkungen auf die Gesundheit zu vermeiden.

Dabei ist die kurzfristige Aufnahme durch eine bzw. wenige Fischmahlzeiten in der Regel unproblematisch. Eine langfristige Aufnahme hoch belasteter Fische sollte jedoch vermieden werden. Ob eine derartige Belastung vorliegt, leitet das LGL kontinuierlich aus den vorliegenden Untersuchungsergebnissen ab und weist gegebenenfalls die lokalen Behörden darauf hin, so dass diese Maßnahmen wie die Information der Beteiligten ergreifen können. Die Bewertungen des LGL basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen zu PFAS, aus denen die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit sogenannte TWI-Werte (TWI = Tolerable weekly intake, tolerierbare wöchentliche Aufnahmemenge) abgeleitet hat. Der TWI-Wert gibt diejenige Aufnahme-

menge an, bis zu der der jeweilige Stoff lebenslang mit der Nahrung aufgenommen werden kann, ohne dass mit dem Auftreten einer Gesundheitsschädigung zu rechnen ist. Derzeit betragen diese Werte 6 ng/kg KG (Körpergewicht) und Woche für PFOA bzw. 13 ng/kg KG und Woche für PFOS. Aktuell (Stand September 2019) bestehen Verzehrempfehlungen für Alz, Moosach, Krebsbach, Günz, Birkensee und einzelne Oberflächengewässer im Umfeld von Manching. Fische aus anderen bayerischen Gewässern können nach derzeitigem Kenntnisstand ohne Bedenken verzehrt werden.

Dr. Henning Hintzsche, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des LGL:

<https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/chemie/kontaminanten/pfas/index.htm>

<https://bfr.bund.de/cm/343/neue-gesundheitsbezogene-richtwerte-fuer-die-industriechemikalien-pfos-und-pfoa.pdf>

KINGFISHER



REISEN

Ihr Partner für anspruchsvolle Angelreisen!

Seit 30 Jahren schnüren wir Komplett-Pakete für zufriedene Angler. Unser Team umfasst neben ausgebildeten Flug- und Fährspezialisten auch begeisterte Angler, die jedes Reiseziel und Revier aus eigener Erfahrung kennen.

Bei uns sind Sie in guten Händen!



NORWEGEN

- Komfortable Ferienhäuser
- Erstklassige Angelboote
- Professionelles Guiding
- Komplett-Pakete mit Flug und Transfer
- Günstige Fahrtarife



IRLAND

- Entspannung pur auf der Grünen Insel
- Ferien auf dem Hausboot
- Erfolgreich an See & Fluss
- Spannendes Küstenangeln
- Meeresangeln mit den besten Skippern

SCHWEDEN

- Gemütliche Ferienhäuser direkt am Wasser
- Topreviere für Hecht, Zander und Barsch
- Lachsangeln der Superlative



ISLAND

- Talknafjordur
- Bolungarvik
- Sudavik



KANADA

- Skeena Salmon Lodge in B.C.
- Dalton Trail Lodge im Yukon
- Wildnissfischen am Nakina River





MIT GUTEM BEISPIEL VORAN!

Auf dem Landesfischereitag war es wieder soweit: die Sieger des Wettbewerbs „Bayerns Bester Fischereiverein“ wurden verkündet.

Zahlreiche Einsendungen erreichten die Jury unter Leitung des LfV-Präsidenten Albert Göttle. Viele tolle Beispiele für engagierte Vereinsarbeit schafften es leider nicht aufs Siegerpodest: Die Fischereivereine Thierhaupten und Meitingen beteiligen sich seit beinahe 20 Jahren an der Bayern Tour Natur, der FV Hauzenberg veranstaltet jährlich tolle Informationstage für die Öffentlichkeit und die Vereine aus Großheubach und Pettstadt leisten erfolgreiche Jugendarbeit.

„Unsere Vereine beweisen immer wieder, wie wertvoll ihre Arbeit für Gewässer, Jugend und unsere Gesellschaft ist“, so Albert Göttle. „Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam mit unseren Unterstützern von Fisherman’s Partner, dem Bayerischen Bezirketag und der Fischzucht Mauka Danke sagen können und diese Leistungen auch mit tollen Preisen honorieren können.“

Die Sieger:



SIEGER KATEGORIE ARTEN- UND GEWÄSSER- SCHUTZ

Fischereiverein Lechfreunde e.V.

Die Lechfreunde nahmen den Preis für ihr Engagement aus den Händen von Prinzessin Auguste von Bayern entgegen. Ein eigens angelegter Kieslaichplatz fördert die Fortpflanzung von Salmoniden, am Ufer eingebaute Raubbäume schaffen zwischen ihren Ästen Verstecke für Jungfische.

Darüber hinaus haben sich die Fischer selbst strenge Auflagen zum Fischfang gemacht, die deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

Preis: Fischbesatz im Wert von 1.000 € aus dem Bestand der FISCHZUCHT MAUKA



SIEGER KATEGORIE JUGENDARBEIT

Fischereiverein Thierhaupten e.V.

Seit 50 Jahren gibt es die Jugendgruppe des Fischereivereins Thierhaupten bereits. Jedes Jahr wenden die Mitglieder ca. 300 Betreuerstunden auf und bieten den Jungfischern ein attraktives Programm: Vom Rutenbaukurs über Zeltlager, Angel-Workshops und Messe-Besuche, bis zum beliebten Vatertagsfischen.

Preis: Ein Einkaufsgutschein über 1.000 € für die Jugendgruppe von FISHERMAN'S PARTNER



SIEGER KATEGORIE SOZIALER VEREIN

Fischereiverein Elchingen e.V.

Als ein Mitglied der Jugendabteilung an Leukämie erkrankte startete der Fischereiverein Elchingen eine großangelegte Suche nach einem passenden Stammzellenspender. In Zusammenarbeit mit der Stefan Morsch Stiftung stellte der Verein eine Typisierungssaktion mit über 1.300 Menschen auf die Beine. Dafür entwarfen die Mitglieder Poster und Flyer und mobilisierten über Social Media ihre Nachbarn und Mitbürger.

Preis: 1.000 € für die Vereinskasse vom BAYERISCHEN BEZIRKSTAG

VERBAND

Wasser - unser kostbarstes Gut!



Wasser ist unser kostbarstes Gut und ein Produkt der Natur. Dieses zu schützen und dessen Reinheit sicherzustellen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie

Wir unterstützen deshalb mit unserem Engagement **Arten- und Gewässerschutzprojekte des Landesfischereiverbandes Bayern.**

www.kondrauer.de



WENN FISCHER FEIERN

100 geladene Gäste feiern den 100. Geburtstag der Landesfischzucht Mauka

VERBAND

Im Jahr 1919 erwarb der Landesfischereiverband Bayern die Fischzucht Mauka im Landkreis Freising. Dort entstand die Landesfischzucht und dort traf man sich hundert Jahre später, im Oktober 2019, um zu feiern.

Der Vizepräsident Beruf des LFV, Alfred Stier, LFV-Präsident Albert Göttle und Fischwirtschaftsmeister Matthias Brunnhuber begrüßten unter den Ehrengästen Prinz Chris-

toph von Bayern, den Bürgermeister der Gemeinde Neufahrn Franz Heilmeier und einige Landtagsabgeordnete.

Der Historiker und Journalist Dr. Rudolf Neumaier ließ die Anfänge der Fischzucht Mauka in einem kurzen Vortrag lebendig werden; Bernhard Feneis, Präsident des VDBi, und Hubert Bittlmayer, Amtschef im Landwirtschaftsministerium, regten die Zuhörer mit philosophischen Überlegungen zum Nachdenken an.

AUSZUG AUS DER CHRONIK DER FISCHZUCHT MAUKA VON DR. RUDOLF NEUMAIER:

Der Erste Weltkrieg war gerade vorüber, der Pulverdampf der Revolution waberte noch über dem soeben gegründeten Freistaat Bayern. Gerade hatte sich eine Ordnungszelle an die Spitze dieses Staates gesetzt, es waren Monate eines denkbar unübersichtlichen Neubeginns. Für die Vorgänger-Organisation des heutigen Landesfischereiverbandes, den Bayerischen Landes-Fischereiverband, war es eine Zeit des Aufbruchs.

Die maßgebenden Personen in diesem Verband ließen sich nicht beirren von den Zeitläuften, sie konzentrierten sich auf die Fischerei und auf die Fische. Im Sommer 1919 trafen sie eine zu-

kunftsweisende Entscheidung: Der Bayerische Landes-Fischereiverband erwarb die bis dahin privat geführte Fischzucht an der Mauka bei Massenhausen. Der Notar beurkundete den Kauf der Anlage inklusive Inventar am 29. September 1919. Der Preis lag bei 38 000 Mark.

Die Geschichte der Verbandsfischzucht, vor allem die Frühzeit, lässt sich darstellen anhand historischer Quellen aus dem privaten Nachlass des Landesfischzuchtobermeyers Josef Gumberger sowie aus den Schilderungen von dessen Sohn Johann. Diese wurden im April 2018 bei einem Gespräch in seinem Wohnhaus in Massenhausen schriftlich aufgezeichnet. Die Dokumente übergab die Familie Gumberger dem Landesfischereiverband.



Präsident Albert Göttle zeichnete Bernhard Feneis mit der „Goldene Forelle“ des LFV für sein ehrenamtliches Engagement und die damit verbundenen Verdienste für die Berufsfischerei in Bayern aus.



Der LFV-Geschäftsführer ließ es sich nicht nehmen, mit den Mitarbeitern der Fischzucht Mauka den Steckerlfisch zu grillen – hier mit Sebastian Martin.

Die Blaskapelle St. Andreas unterhielt die Gäste, die nach dem Zuhören bei frisch gegrilltem Steckerlfisch das Fest ausklingen ließen.

Die Jubiläumsschrift ist beim LFV Bayern erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Thomas Funke



Albert Göttle, Bernhard Feneis, Thomas Schreder (Vizepräsident des Bayerischen Jagdverbands, Rudolf Neumaier, Prinz Christoph von Bayern und Bürgermeister Franz Heilmeyer feierten das Jubiläum. (v.L)



Zu Alfred Stier hatte sich auch der Schauspieler und passionierte Fischer Fritz Karl gesellt. (v.r.)



Der Amtschef des Landwirtschaftsministeriums Hubert Bittlmayer teilte sehr persönliche Gedanken mit den Zuhörern seiner Festrede.



Letzte Worte vor dem Auftritt: Die beiden Redner Rudolf Neumaier und Bernhard Feneis.

VERBAND

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BERNHARD

ASSEKURANZMAKLER

Partner des LFV Bayern

Wir betreuen den Landesfischereiverband Bayern e.V.
und seine Mitgliedervereine in allen Versicherungsfragen.

Mühlweg 2b, 82054 Sauerlach
Telefon: +49 (0) 8104 89160
Telefax: +49 (0) 8104 8917 35
www.bernhard-assekuranz.com
service@bernhard-assekuranz.com



KULTURERBE TEICHWIRTSCHAFT

Der Landesfischereiverband strebt gemeinsam mit dem Verband Bayerischer Berufsfischer und zahlreichen Fischzuchten die Anerkennung der traditionellen bayerischen Karpfenteichwirtschaft

als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO an. Die einzigartige, kleinteilige und traditionsreiche Karpfenzucht soll so gewürdigt, aber auch für die Zukunft bewahrt werden. Unterstützt wird die

Bewerbung von den Landratsämtern Ansbach, Schwandorf und Tirschenreuth sowie mehreren Teichgenossenschaften.

NOVELLIERUNG DER BAYERISCHEN TEICHBAU-EMPFEHLUNGEN



Nach mehr als dreijähriger Arbeit legte eine Fachgruppe aus Vertretern von Landwirtschaftsministerium, Umweltministerium und Fachberatern für Fischerei den Entwurf für die Neuauflage der bayerischen Teichbauempfehlungen vor. Beim LFV hatte die Nicht-Einbindung des Verbands in die Arbeitsgruppe im Vorfeld für Irritationen gesorgt – schließlich hatte der damalige Landwirtschaftsminister Brunner eine aktive Einbeziehung zugesagt. Mitte Oktober wurde nun der Verband um Stellungnahme gebeten.

Ob der vorgelegte Entwurf praxistauglich ist, eine tragfähige Hilfestellung für die zunehmenden Herausforderungen in der Teichwirtschaft darstellt oder verbessert werden muss, wird der LFV fachlich untersuchen. Auf Bitten des LFV stellte der federführende Fischereireferent Dr. Reinhard Reiter vom Landwirtschaftsministerium eine ausreichende Fristverlängerung für die Abgabe einer Stellungnahme in Aussicht.

Johannes Schnell



SEEN-SUCHT UND FERNWEH

*Die Saison ist aus, wir bleiben zu Haus...
gilt nicht für unsere moderne Konsumgesellschaft.*

Wenn heimische Forellen Schonzeit genießen und Karpfen und Co. allmählich in Winterstarre verfallen, dann schlägt die Stunde der Werbung. Von wegen Bücher lesen am Kaminfeuer - Werbetexter wissen wie sie uns ködern können.

Erlauben sie mir, dass ich kurz in meine Jugendfischer-Zeit zurückblättere. 1977. Köngen am Neckar. Wenn man bei meinem Kumpel Jürgen durchs Treppenhaus in den ersten Stock musste, blieb man fast an ihnen hängen. Weil sie so tief hingenagelt waren und das Treppenhaus so niedrig war: Eine selbst präparierte Nase und eine Schleie und dieser sehr kleine Aalkopf. Alles Fische aus einer anderen Welt.

Hatten wir nicht in unserem Vereins-Baggersee, entstanden durch den Bau der Bundesstraße nach Stuttgart.

Die Fische waren Urlaubs-Fänge des Vaters aus der Altmühl. Ja das war Traumland für uns Jungspunde. Unerreichbar mit dem Fahrrad und der roten Dreigang-Torpedo-Schaltung.

Und heute? Grad blättere ich in einem Katalog von ‚get away tours‘. Reisen in Länder, die früher – entschuldigen sie den drastischen Ausdruck – am Arsch der Welt lagen. Heute sind sie top hideaway-Adressen. So geht Marketing.

Diese Werbefritzen verstehen ihr Handwerk. Uns läuft das Wasser im Munde zusammen. Und die hoffen, dass wir anbeißen. Salzwasser-Fischen im Sudan? Neben Kamelen im Flachwasser stehen und neue Zielfische anwer-

fen. Und wir reden hier sicher nicht von Schleien und Döbeln.

Klar schwanke ich zwischen „muss das sein?“, Flug-Schweinerei und dekadenter Luxusausgabe des Angelns. Aber dann siehst du dich selbst im Geiste auf diesen Bildern. Einmal im Leben in der Bucht von Bengal stehen. Mit Poppfern auf Giant Trevally fischen, vom Kajak aus mit Hundezahn-Tunfischen kämpfen, die Küste von Panama erleben oder Napoleonfische auf den Lakkadiven? Geschenkt, dass ich von der Existenz der meisten Fische nichts wusste, geschweige denn die Reviere auf der Karte finden würde.

Auf den gestochenen scharfen Fotos halten durchgestylte Angler in Handschuhen kapitale Fische in die Kamera...im Oman, vor Kola oder in Belize. Ich denke wehmütig an Jürgen. Und den Nasenkopf vom Vater. Vielleicht schaffe ich es nächstes Jahr doch mal an die Altmühl. Zumindest mein Rad hätte jetzt 12 Gänge.

P.S. Spezial-Reiseveranstalter haben in Studien herausgefunden, dass Berufstätige ab 30 ihr Geld lieber in einmalige Reiseerlebnisse investieren als für eine Hochzeit zu sparen.

REISEN STATT HEIRATEN...



FRANK MEISSNER hat Diplom-Journalistik studiert und arbeitet als Drehbuchautor für's Bayerische Fernsehen. In seiner Freizeit ist er aber froh, wenn ihm keiner zuschaut. Denn beim Angeln klappt nicht immer alles wie am Schnürchen.



WEIHNACHTLICHES RUTTENFISCHEN

Nach dem Festtagstrubel lockt die Ruhe am winterlichen Fluss. Das Wichtigste beim Ruttenfischen: warme Kleidung, der richtige Platz und ein schneller Anhieb.

„Bescherung vorbei? Morgen um 18 Uhr am Wehr?“ Aha, die SMS verrät, dass da noch einer genug hat von Gänsebraten, Keksen und haufenweise Geschenkpapier. Die Sachen schnell eingepackt, familiäre Absolution eingeholt und los geht's. So stapfen Sebastian und ich als zwei dick eingemummte Gestalten mit allerlei Ausrüstung durch den Schnee an die Isar, trinken erst mal einen Tee und legen die Köder aus. Es dauert nicht lange, da weckt schon das Glöckchen die weihnachtliche Erwartung. Schneller Anhieb, und - nichts. Nächster Wurf, wieder ein Biss und wieder das gleiche Ergebnis. „Ich glaub', Du fischst falsch!“, sagt der Experte, aber da scheppert's plötzlich an beiden Ruten. Wir schlagen gleichzeitig an und landen eine Rutte über der 60cm-Marke – gemeinsam, denn unsere Schnüre waren derart verheddert, dass wir erst mal rätseln mussten, an wessen Haken der Fisch eigentlich hing.

So kurios geht es beim Ruttenfischen nicht immer zu, aber spannend und lohnend ist es oft genug. Dabei wissen viele gar nicht, dass in ihrem Gewässer Rutten leben, obwohl sie doch von den Mündungsbereichen an der Küste bis

zu den Flüssen und Seen im Alpenraum vorkommen. Die Zeiten, als es im Buch zur Fischerprüfung noch hieß, die Rutte sei „im Forellenbach unerwünscht“, sind allerdings vorbei, denn Strukturverlust und Prädatorendruck machen der einst als Laichräuber verpönten Art das Leben schwerer als wir Fischer. Wo aber für Habitataufwertungen und Aufbaubesatz gesorgt wurde, haben sich die Bestände oft erholt und erlauben eine behutsame Entnahme. Vor ein paar Jah-

Die eigentliche Herausforderung des Ruttenfischens findet erst in der Küche statt

ren, als wir wegen einer Baumaßnahme Fische umsiedeln mussten, staunten wir nicht schlecht, welch stattliche Rutten wir da im Kescher hatten – keine war unter 45cm, einige deutlich über 60cm. Wie aber fängt man diese Dorschverwandte? An Fließgewässern ist das gar nicht schwer, solange Steinschüttungen oder Totholz vorkommen. Es macht mehr Sinn, in der Nähe solcher Stellen, oft nur wenige Meter vor dem Ufer zu fischen, als mitten in der Strömung,

und so lassen sich auch unbeabsichtigte Beifänge vermeiden. Eine leichte Grundangel mit Fischfetzen am Einfachhaken, möglichst widerhakenlos, reicht völlig aus. Das Vorfach kann ruhig etwas stärker sein (0,25-0,30 mm), allzu empfindlich sind Rutten nicht. Mit dem Anhieb sollte man nicht zu lange warten – lieber eine Rutte weniger als ein tief sitzender Haken!

Die eigentliche Herausforderung des Ruttenfischens findet in der Küche statt: wer einmal ohne Anleitung versucht hat, eine Rutte küchenfertig zu machen, weiß, wovon ich schreibe. Rutten sind kaum zu fassen - der Fisch heißt ja nicht umsonst auch Aalrutte... Für den kulinarischen Genuss aber sollte die Haut abgezogen werden, und das geht so: den fachgerecht getötenen Fisch mit einem Tuch halten und hinter dem Kopf rings die Haut leicht einschneiden. Dann mit einer Zange die Haut packen und beherzt nach hinten ziehen. Erst jetzt sollte die Rutte ausgenommen werden. Nicht nur das feste, an Seeteufel erinnernde Fleisch schmeckt hervorragend, sondern auch die gebratene Leber. Guten Appetit!

Bernhard Lagerbauer

DAS GROSSE LfV BAYERN WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

PERFEKTE WEIHNACHTS-GESENKE

Die neue Angelrute, der neue Kescher – das lag bei den meisten Anglern mit Sicherheit schon einmal unter dem Christbaum. Doch viel mehr als das neueste Equipment macht beim Fischen doch das Erlebnis draußen am Wasser aus. Diese Weihnachten machen wir für Sie unvergesslich, mit Erlebnissen, die Sie so nicht kaufen können. Für unsere Mitglieder verlost der LfV Bayern Weihnachtsgeschenke, die das Herz jedes Anglers höher schlagen lassen. Machen Sie sich selbst oder Ihrem Lieblingsangler ein einmaliges Geschenk.

PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENKE

DER TRAUM VOM DONAULACHS

Viele Geschichten ranken sich um den Huchenfang – erzählen Sie Ihre eigene. Dazu verlosen wir einen geführten Angeltag mit einem Profi in das Revier des „Königs der Fische“. Der Huchen fasziniert durch seine enorme Größe – über 140 cm lang und dabei über 30 kg schwer. Er ist somit der größte heimische Vertreter aus der Familie der Lachsartigen. **Geschenknnummer: W1**



„Daran werde ich mich lange erinnern!“



„Es war wirklich toll, beim Wiesneinzug mitgehen zu dürfen!“

Fischer auf dem Oktoberfest

Seien Sie beim traditionellen Einzug der Wieswirte zum Oktoberfest mit dabei. Ausgestattet mit Tracht und historischem Angelgerät begleiten Sie den Festbeitrag des Landesfischereiverbands und ziehen unter dem Jubel der Zuschauer im Wiesn-Zelt der Fischer-Vroni ein. Dort erwartet Sie eine kühle Maß Bier und eine Brotzeit.

Geschenknnummer: W2



„Danke für ein unvergessliches Erlebnis!“

Raubfischangeln wie ein Profi

Einmal im Leben einen kapitalen Waller oder Hecht landen - wer träumt nicht davon? Unser Experte zeigt ihnen bei einem gemeinsamen Angeltag die richtigen Kniffs und die erfolgsversprechenden Fischverstecke. Anreise und ggf. Unterkunft erfolgen auf eigene Kosten. **Geschenknnummer: W3**

Mitmachen – Sie unterstützen die Arbeit des LfV Bayern

Für diese Erlebnisse können Sie sich bewerben, indem Sie Gutes tun: Überweisen Sie mindestens zehn Euro an den Landesfischereiverband Bayern e.V. und unterstützen Sie damit unsere Aktivitäten für den Arten- und Gewässerschutz und unsere Jugendarbeit.

Auf den Überweisungsschein schreiben Sie im Verwendungszweck die Nummer Ihres Wunschgeschenks (etwa „W2“ und Ihren Namen). Senden Sie dann die Kopie des gestempelten Überweisungsscheins sowie Ihre Kontaktdaten per Post oder Fax an den Landesfischereiverband Bayern, Mittenheimer Straße 4, 85764 Oberschleißheim; Fax: 089/64 27 26-66). Oder Sie schicken ein PDF Ihrer Online-Überweisungsbestätigung per Mail an: poststelle@lfvbayern.de.

Jeder Überweisungsschein mit mindestens zehn Euro gilt als Los. Wenn Sie mehr überweisen, erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen: Überweisen Sie zum Beispiel zwanzig Euro, erwerben Sie damit zwei Lose.

Einsendeschluss für Briefe, Faxe und Mails ist der **15. Dezember 2019**, es gilt der Poststempel. Danach losen wir und benachrichtigen die Gewinner. Überweisung auf das Konto:

Landesfischereiverband Bayern e.V.
IBAN: DE51 7019 0000 0102 8256 35
BIC: GENODEF1MOI
Münchener Bank

Selbstverständlich können Sie die Lose auch in unserer Geschäftsstelle erwerben (Mittenheimer Str. 4, 85764 Oberschleißheim; Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 9 - 15 Uhr).

Der Losverkauf endet am 15. Dezember!

Die Gewinner werden von uns informiert. Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung der Gewinne sind ausgeschlossen.



Gemeinsamer Auftritt gegen Antisemitismus: Charlotte Knobloch mit Vertretern der Bürgerallianz Bayern

GEMEINSAM GEGEN ANTISEMITISMUS

Bei einem Treffen mit der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde von München und Oberbayern, Charlotte Knobloch, haben Vertreter der Bürgerallianz Bayern feierlich die Annahme der Antisemitismusdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance besiegelt. Ausgegangen war das von einer Initiative Ludwig Spaenles, dem Antisemitismus-Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung: „Wer diese aussagestarke Definition bewusst zur eigenen Handlungsgrundlage erklärt, unterstützt aktiv Jüdinnen und Juden in einer Zeit, in der antisemitische Vorfälle und Straftaten zunehmen.“

„Wir setzen damit ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus in unserer Gesellschaft“, bekräftigte Albert Göttle, Sprecher

der Bürgerallianz Bayern. „Wir Vertreter der Traditionsverbände haben eine gesellschaftliche Verantwortung, der wir gerecht werden müssen. Damit alle Menschen in diesem Land frei von Angst leben können.“

„Mit der Maßnahme gießt die Allianz das bekannte Wort vom gesamtgesellschaftlichen Widerstand gegen Antisemitismus in eine konkrete Form und übernimmt Verantwortung im Kampf für eine offene Gesellschaft und gegen Judenhass. Die Mitgliedsverbände und ihre über zwei Millionen Mitglieder in Bayern setzen so ein wichtiges Zeichen, das über den Tag hinausweist“, betonte Charlotte Knobloch.

Thomas Funke

MELDUNGEN

Foto: Bürgerallianz Bayern



16. – 19. JANUAR 2020

www.jagenundfischen.de

PERFEKTER SAISON-AUFTAKT IM MESSE-REVIER AUGSBURG.

- Alles für den Jagd-, Angel-, Bogen- und Schützenbedarf
- Jagd- und Angelreisen
- Jagdhunde und Greifvögel
- Trachten und Zubehör
- Boote und Offroad-Fahrzeuge
- Köstliche Wild- und Fischküche
- Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Tipp: Nicht nur für Jäger und Angler, sondern auch für Naturliebhaber, Outdoorbegeisterte und Familien.

1€

RABATT AUF IHREN EINTRITT*

KINDER BIS 15 JAHRE SIND FREI

JAGEN UND FISCHEN 2020 messe augsburg

* Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie eine Tageseintrittskarte zum ermäßigten Preis von 10 €. Pro Person ein Coupon einlösbar. 07/19

Bayerns Fischerei + Gewässer · Ausgabe Dez.

Vor 100 Jahren:

Aus der Bayerischen Fischerei-zeitung von 1919

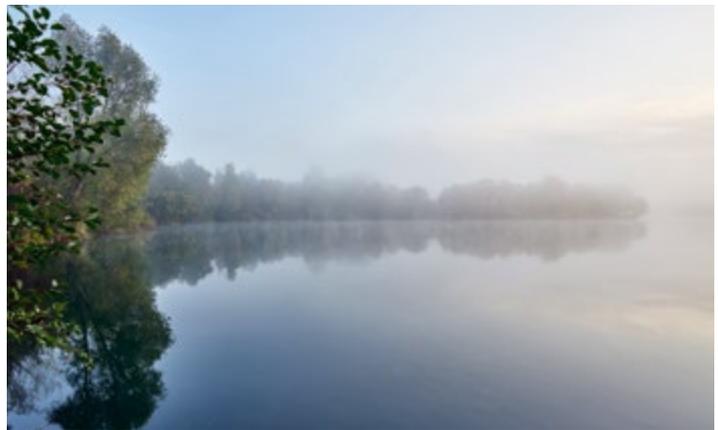


Lehrbetriebe entstehen

„Die Errichtung eines Kreisfischgutes hat der Kreisfischereiverein für Schwaben beschlossen. Kreisfischereisachverständiger Dr. Braun besichtigt gegenwärtig die von den Bezirksfischereivereinen vorgeschlagenen Plätze, um ein geeignetes Gelände auszuwählen. Das Unternehmen soll hauptsächlich der Teichwirtschaft dienen und später unter Umständen unentgeltlich in den Besitz der Kreisgemeinde übergehen.

Die Errichtung eines Mittelfränkischen Teichgutes wurde vom Ausschuss des Kreisfischereivereins am 8. April auf Vorschlag des Kreisfischereisachverständigen Dr. Koch beschlossen. Das Teichgut wird der Zucht von reinrassigen Karpfenbesatzmaterial dienen und soll Teichwirten die Gelegenheit zur Teilnahme an Praktikantenkursen geben. Die von Dr. Koch verfasste Denkschrift sieht einen Umfang von 80 Tagwerk vor und schätzt die Gesamtkosten auf 240.000 Mark.“

Diese Meldung aus dem Jahr 1919 dokumentiert die ersten Schritte der Entwicklung der heutigen Lehr- und Beispielbetriebe der Fachberatungen für Fischerei. Schon vor hundert Jahren war den Verantwortlichen die Bedeutung guter Ausbildung bewusst. SH



VERWALTUNG STAATLICHER FISCHEREIRECHTE

Ausschreibung von Fischereirechten zur Neuverpachtung.
Nachstehende staatliche Fischereirechte stehen zum 01.01.2020 zur Neuverpachtung an:

SCHWABEN

11102 BAGGERSEE KATZAU
(auch Mitterwörsee genannt)
bei Münchsmünster
(Gemarkung: Oberwör)
Gesamtfläche: ca. 16 ha, Wasser-
fläche: ca. 12,5 ha

NIEDERBAYERN

13029 STEINMÜLLERBACH
(Gemarkung: Unterhohen-
stetten, Nirsching);
Gesamtlänge: ca. 5,5 km



BEWERBUNGEN

Wenn Sie eines der ausgeschriebenen Rechte pachten möchten, können Sie das entsprechende Pachtgesuchformular auf unserer Homepage www.lfvbayern.de unter: **Der Verband** -> **Die staatlichen Fischereirechte** -> **Pachtangebote** herunterladen bzw. unter **Angabe der fünfstelligen Fischereirechtsnummer** die Bewerbungsunterlagen unter der **Anschrift bzw. E-Mail oder Telefonnummer** anfordern.

Ihr Pachtgesuch richten Sie bitte in einem Ihrem Anschreiben gesondert beigefügten **verschlossenen Umschlag** -mit **Namen/Vereinsnamen** und der **fünfstelligen Fischereirechtsnummer** beschriftet - bis **spätestens 30. September 2019** (Datum des Poststempels) an:

Landesfischereiverband Bayern e. V.
Verwaltung staatlicher Fischereirechte
Mittenheimer Straße 4, 85764 Oberschleißheim

Nachfragen unter: Tel.: (089) 64 27 26-41 | Fax: (089) 64 27 26-44
E-Mail: fischereirechte@lfvbayern.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Artikel „Für Staat und Fischerei“ unter <https://lfvbayern.de/der-verband/die-staatlichen-fischereirechte/fuer-staat-und-fischerei-2018.html>



JUBILÄUMSAUSGABE ZEIGT TIERE IM GEBIRGE

Der beliebte Schulkalender „Wald, Wild und Wasser“ erscheint im kommenden Jahr zum 30. Mal. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber präsentierte als Schirmherrin gemeinsam mit dem Vize-Präsidenten des Bayerischen Jagdverbands, Thomas Schreder, und dem Geschäftsführer des Landesfischereiverbands Bayern, Dr. Sebastian Hanfland, die Jubiläumsausgabe. Der Kalender steht 2020 unter dem Motto „Lebensraum Gebirge“. Beeindruckende Fotos, anschaulich geschriebene Texte und Mit-Mach-Aktionen lassen die Wildtiere und Fische des Gebirges in den Klassenzimmern lebendig werden. „Mit dem Kalender wollen wir bei den bayerischen Schulkindern das Verständnis für unsere Natur stärken“, so Kaniber. Alle dritten und vierten Grundschulklassen in Bayern erhalten den Kalender kostenlos. Er wird aus Mitteln der Jagd- und Fischereiabgabe gefördert. Andere Interessenten können den Schulkalender bei der BJV-Service GmbH, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen (Telefon: 089-99023422, Fax: 089-99023435) bestellen. *TF*

NEUE NUMMER FÜR FISCHER

Das Institut für Fischerei hat eine neue Telefonnummer: Unter 08161/8640 6 000 erhalten Fischer Auskunft zu Kursen für Fischereiaufseher und Gewässerwarte, Ausbildung und Teichwirtschaft. Alle Fragen rund um die Fischerprüfung werden unter 08161/8640 6 130 beantwortet. *TF*



DEM FISCHOTTER AUF DER SPUR BLEIBEN

Die vom LFV Bayern durchgeführte Untersuchung der Fischotterverbreitung in Bayern und der Auswirkung auf Fließgewässer soll in vergleichbarem Umfang für weitere drei Jahre verlängert werden. Das wurde in einer Sitzung des LFV-Präsidiums sowie in einer Fachgruppe des LFV mit den Fachberatern für Fischerei der bayerischen Bezirke und dem Institut für Fischerei dringend empfohlen. Das Referat III des LFV hat daher einen entsprechenden Antrag beim Förderbeirat zur Fischereiabgabe eingereicht. Der Beschluss des Förderbeirats lag bis Redaktionseende noch nicht vor. *JS*

Fotos: StMELF, Johannes Schnell



DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

32. Internationale Messe für Jagd, Fischerei, Abenteuer, Natur & Reisen

20. – 23. Feb. 2020
Messezentrum Salzburg

FISCHER-
EINGANG BEI
HALLE 3

mit Sonderschau:



Eine Veranstaltung von Reed Exhibitions®

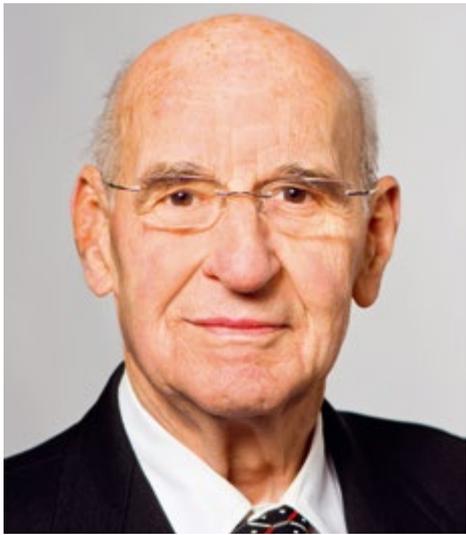
fischereimesse.at
hohejagd
diehohejagd

Fischerkarte vorweisen und € 11,- statt € 19,50 bezahlen.

PROF. DR. GÜNTER KEIZ VERSTORBEN

Als Referatsleiter im Landwirtschaftsministerium prägte er die bayerische Fischerei wie kaum ein anderer. In seine Amtszeit fällt nicht nur die Einführung der Fischereiabgabe sondern, weltweit einzigartig, 1970 die Einführung der Staatlichen Fischerprüfung.

Kurz nach seinem 95. Geburtstag verstarb der „Vater der Fischerprüfung“ am 16. November. Der Landesfischereiverband Bayern nimmt in Trauer Abschied von Günter Keiz und ist dankbar für seine langjährige Verbundenheit mit der Fischerei.



ALFRED MAYERHOFER NEUES EHRENMITGLIED

Die Verleihung der LFV-Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Anerkennung langjähriger Verdienste um die Fischerei in Bayern. Diese besondere Auszeichnung konnte nun Alfred Mayerhofer im Rahmen des Landesfischereitags von Präsident Göttle entgegen nehmen. Mayerhofer blickt auf eine lange Liste ehrenamtlicher Tätigkeiten als Vereinsvorsitzender, Landesjugendleiter und LFV-Schatzmeister zurück. SC



Fotos: Steffi Schütze, Verena Wolfrath; privat



V.l.n.r.: Lothar Höher Bezirksstagsvizepräsident, Reiner Wolfrath, LFV-Obmann der Angelfischer, Jens Meyer Bürgermeister der Stadt Weiden, Kurt Seggewiß Oberbürgermeister der Stadt Weiden.

REINER WOLFRATH FEIERT 65. GEBURTSTAG

Er vertritt die Fischerei im Naturschutzbeirat der Stadt Weiden, organisiert die Vorbereitungslehrgänge zur staatlichen Fischerprüfung, bildet Fischereiaufseher aus und ist als Vizepräsident auf Bezirksebene im Fischereiverband Oberpfalz sowie als Obmann der Angelfischer beim Landesfischereiverband Bayern lange Jahre aktiv dabei. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf noch viele weitere Bayerische Königfischen unter seiner Leitung.

Reiner Wolfrath wurde gerade auch eine hohe Auszeichnung zuteil: Er erhielt das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten als Dank und Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Städten und Gemeinden. Die Ehrung überreichte im feierlichen Rahmen Bezirksstagsvizepräsident Lothar Höher. SC

Wallerforum.com

**13. Internationale
Wallermesse**

07.12.2019

9.00 - 17.00 Uhr

**Passau
Messepark
Dreiländer-
Halle**



Verantwortlich: Roland Petri, Im Kasental 5, 66119 Saarbrücken

Grundauf-Zander

Doppelschlag: Maßige Zetties packen gut und gerne handlange Weißfische

Eine Superschlau-Montage für die vorsichtigen Stachelritter ist eine, die den Zielfischen die Köfis immer direkt vor dem Maul präsentiert.

Zander, das weiß man, ziehen, leben, fressen gerne am Grund. Meistens jedenfalls. Wenn sie das tun, halten sie sich meist ziemlich genau an ihre eigenen Fressregeln. Gejagt und gefressen wird 20, 30 Zentimeter über dem Boden. Alles, was deutlich höher steht oder direkt am Grund liegt, wird ignoriert. Auf dem Boden liegendes wird nicht gesehen, und das Irgendwas da, ganz weit oben, ist viieeeel zu weit weg für den faulen Stachelritter, beziehungsweise macht zuviel Bauchweh, Schwimmblassenbeschwerden, um so weit weg vom Grund gefangen zu werden. Also lässt Fisch es lieber...

Am bequemsten für Freund Zander sind Köder, die in unmittelbarer Reichweite, sprich in bequemer Höhe angeboten werden. Wie man das macht? Nichts

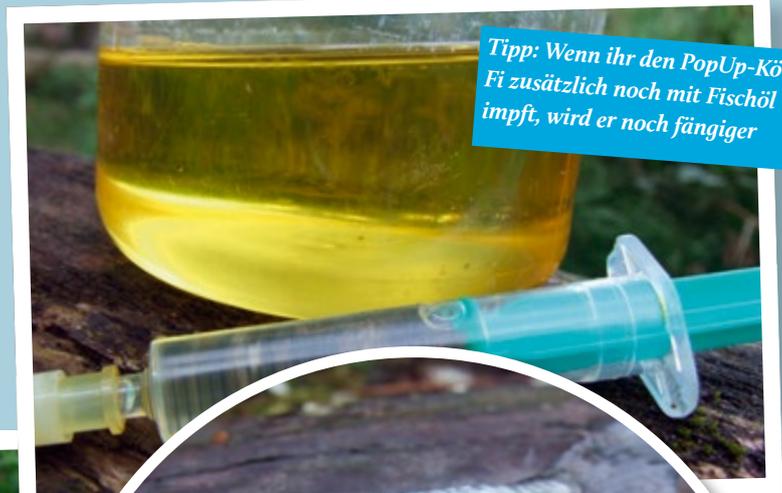
leichter als das! Zander jagen zunächst einmal gerne an der Kante. Die größte, schönste und längste aller Kanten ist die Uferkante, dort, wo der Fluss-, Teich- oder Seegrund in die Tiefe abfällt. Hier müsst ihr gar nicht weit hinaus; die Kante XXXL, der Bereich, wo abfallendes Ufer und Gewässerboden sich treffen, ist meist nur wenige Meter entfernt. Am besten platziert Ihr eure Montage genau da, oder auch auf dem abfallenden Ufer, auf der Schräge. Ein kurzer Schlenzer, ein Unterhandwurf reicht. Und zwar mit einem Köfi an der GrundAUF-Montage. Die ist schnell und einfach gezaubert. Macht Euch erstmal ein ganz simples Raubfischvorfach, zum Beispiel aus einem schön dünnen, feinen Stahlvorfach (kommen am Gewässer keine Esoxe vor, reicht auch Kevlar). 40, 50 Zentimeter reichen schon, oder auch 60. Vorn ans Vorfach

montiert ihr einen Drilling, am besten einen kleineren der Größe 4, 6 oder 8. Das geht mit einer Klemmhülse, ganz feine und weiche Stahlvorfächer lassen sich auch knoten. Ist euch der Drilling zu griffig, nehmt nen Einzelhaken. Mittig auf's Grundauf-Vorfach kommen ein oder mehrere große Schrotbleie; sie dürfen ruhig einige Gramm schwer sein. Sie halten das Vorfach und später den Köfi nah am Grund. Das Vorfach schmiegt sich schön dicht an, und wird vom Räuber nicht gesehen.

Der Clou aber ist der Köder. Fangt euch ne Rotfeder oder ein Rotauge, wenn das am Gewässer die Hauptfutterfische der Zetties sind. Dank ihrer hellen Färbung werden sie unter Wasser gut gesehen. Sie dürfen ruhig handlang sein, maßige Zander packen solche Brocken. Vor dem Einsatz wird der Köfi behandelt: Schneidet mit ner Schere oder mit dem Messer vorsichtig das Waidloch etwas größer, und ritzt die Flanken ein - sieht nicht schön aus, bringt aber was. Der Köfi schaut verletzt aus, und duftet auch so. Dann müsst ihr euren Deadbait, wie ein toter Köfi auf englisch heißt, aufpoppen; und zwar von hinten über's Waidloch. Am besten geht das mit (Achtung!) Styropor, zum Beispiel mit Verpackungschips. Die lassen sich sehr gut mit dem Messer portionieren, und haben einen starken Auftrieb. Styrochips dürft ihr aber nur einsetzen, wenn ihr sicherstellen könnt, dass ihr einen Köderfisch, der im Drill oder beim Wurf verloren geht, mit dem Kescher wieder einfangen könnt. Eine Taktik also für das Fischen am Windufer, wenn euch ne Brise ins Gesicht bläst. Verliert ihr jetzt nen Köfi, ist der auftriebende Happen in Nullkommanichts wieder bei euch, angetrieben von der Strömung. Ansonsten nehmt Kork- oder Holzstückchen. Die sind

Bio, vom Auftrieb her aber nicht ganz so stark, und das Zurechtschneiden dauert etwas länger. Vom BioPopUp-Material muss also mehr Auftriebsmaterial in den Körper. Und zwar genau so viel, dass der Köfi nach dem Auswurf ganz langsam untergeht, hinuntergezogen vom Bleischrot. Probiert es im Flachwasser aus, ob es passt. Habt ihr alles richtig gemacht, steht der Köfi über Grund. Meist müsst ihr dafür ein bisschen mit dem Füllmaterial spielen, was entnehmen, wieder was reinstecken, am besten mit ner Lösezange. Die Prozedur lohnt sich aber, ihr werdet sehen! Passt der Auftrieb, kommt der Haken in den Köfi-Kiel, und zwar am besten da, wo er besonders schlank ist, im Bereich der Afterflosse. Ihr könnt aber auch das Schnittloch/Waidloch damit verschließen. So flutscht euch sicher kein Auftriebsschnippel aus dem Fisch. Kriegt ihr nen Biss, könnt Ihr recht zügig anschlagen, denn die Zetties inhalieren den Auftriebs-Köfi meistens. In aller Regel steckt der PopUp-Köfi mit dem Kopf voran im Schlund, und ihr könnt ihn sofort wieder verwenden. Petri Heil! :-)

Michael Deeg



Tip: Wenn ihr den PopUp-Köfi zusätzlich noch mit Fischöl impft, wird er noch fängiger



Nicht bio, aber guter Auftrieb: Styro-Chips



Hier muss der Haken hin: In den Kiel zwischen Schwanz und Waidloch

Fischer machen Schule

Rekordzahlen, ein neuer Umweltbildungsanhänger und verstärkte Pressearbeit



2019 war ein bewegtes Jahr für unser Schulprojekt. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen ehrenamtlich Engagierten, die nicht müde werden, die Kinder der bayerischen Grundschulen ans Gewässer zu bringen.

Wir erinnern uns zurück an das Jahr 2013, indem bayernweit 90 Schulklassen mit 2070 Kindern in den Genuss eines Erlebnistages am Wasser kamen. Im Jahr 2019 hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verfünffacht! 478 Schulklassen haben sich am Projekt beteiligt: Das sind 10994 Kinder.

Was gibt es Neues im Projekt? Zum einen wurde der Bestellprozess vereinfacht. Lehrkräfte und Jugendleiter können nun schnell und einfach über ein Onlinebestellformular auf unserer Website ihr benötigtes Material anfordern (www.fischerjugend.de/fischer-machen-schule-online-bestellung). Außerdem wurde ein Musterpaket eingeführt: So können sich Interessierte zunächst vollumfänglich informieren.

Neben der Quantität steigerte die Fischerjugend zudem die Qualität im Projekt: Konkret wurden zwei Fortbildungen für unsere ehrenamtlichen Multiplikatoren angeboten. In der Grundausbildung lernten die Teilnehmer die pädagogischen und fischereilichen Grundlagen, um eine Fischer-machen-Schule-Exkursion durchführen zu können. Im Fortgeschrittenenkurs, der erstmalig angeboten wurde, vertieften die erfahrenen Ehrenamtlichen Ihr Wissen.

Uns erreichten dieses Jahr besonders viele Zeitungsbeiträge der teilnehmenden Ver-

eine. Für diese große und wichtige Öffentlichkeitsarbeit möchten wir uns abermals bedanken. Gerne teilen wir eure Beiträge auf unserer Facebookseite, wenn ihr uns einen Link zu eurem Beitrag zuschickt.

Dominik v. Hunoltstein, unser langjähriger Bildungsreferent der Bayerischen Fischerjugend, arbeitet seit diesem Jahr im Projekt mit. Er ist vor allem für den Umweltbildungsanhänger und die Fortbildungen zuständig. Für Fragen zum Projekt, einer Bestellung oder bei der Vermittlung einer Schulkasse bzw. eines passenden Multiplikators könnt ihr euch gerne an ihn wenden. Seine Mailadresse ist dominik.hunoltstein@fischerjugend.de und ihr erreicht ihn telefonisch unter der 089-642726-36.

Ab 2020 haben unsere bayerischen Angelvereine die Möglichkeit, über das Landesbüro der Bayerischen Fischerjugend einen Anhänger für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu leihen! Der Anhänger ist mit interaktiven Spielen, Übungen und Materialien ausgestattet, mit denen das Thema „Wasser als Lebensraum“ behandelt werden kann.

Dabei soll auch die fischereilich-pädagogische Arbeit der Jugendgruppen ins Zentrum gerückt werden. Die Ausstattung ist an die Thematik angepasst: Unser aus „Fischer machen Schule“ bekanntes Untersuchungsmaterial für eine biologische Gewässeruntersuchung, Taschenmikroskope, ein interaktiver Schwimmblasentest, Zielwerfen und Dosenpendeln mit der Angelrute, das Testen des Wasserwiderstands und noch weitere spannende und lehrreiche Aktivitäten sind möglich! Das Leihen erfolgt über frühzeitige Anmeldung beim Landesbüro, damit sowohl Tagesversicherung, als auch weitere Rahmenbedingungen geklärt werden können.

Solltet ihr fachliche Anregungen haben, Hilfe bei eurer Öffentlichkeitsarbeit benötigen oder Ideen für eine Kooperation haben, könnt ihr euch an den Projektleiter Simon Ternyik wenden. Simons Mailadresse ist simon.ternyik@fischerjugend.de und telefonisch erreicht Ihr Ihn unter der 089-642726-32. Wir freuen uns über jede jedes konstruktive Feedback, das das Projekt weiter nach vorne bringt.

Simon Ternyik und Dominik v. Hunoltstein

- > Kostenlose Unterstützung durch die Bayerische Fischerjugend
- > Lehr- und Lernmaterial für den Schulunterricht (Arbeits- + Lösungshefte)
- > Projektmaterial für die Gewässeruntersuchung (Becherlupen, Siebe, Schüsseln, Pinsel, Bestimmungskarten)
- > Fortbildungen und Schulungen
- > Fachliche telefonische Beratung
- > Hilfe bei der Vermittlung von Projekttagen
- > Umweltbildungsanhänger zum Ausleihen

Fachforen Jugendleiter

Liebe Jugendleitungen unserer bayerischen Fischereivereine,

das Landesbüro der Bayerischen Fischereijugend versucht euch stets in eurem wichtigen Ehrenamt zu unterstützen. Hierfür bieten wir, neben diversen Seminaren mit einem speziellen Thema, auch unsere Fachforen an. Im Frühjahr und im Herbst werdet ihr über verschiedene aktuelle Themen rund um die Jugendarbeit in einem Fischereiverein informiert. Rechtliche, organisatorische und fischereiliche Angelegenheiten werden durch ausgewählte Fachreferenten in Kurzvorträgen behandelt. Dabei seid auch ihr gefragt - stellt Fragen, nennt uns eure Anregungen, diskutiert miteinander und gebt uns Vorschläge für zukünftige Themen! Diese Veranstaltung soll euch stets auf dem Laufenden halten und damit die Jugendarbeit in sämtlichen Bereichen erleichtern. Im Frühjahr 2019 wurden folgende Themen aufgegriffen:

Digitaler Datenschutz; Tenkara: Eine besondere Variante des Fliegenfischens; Die Lebenswelt junger Menschen; Fisch des Jahres 2019; Ankündigung des YouTube-Projekts.

Am Sonntag, 03. November 2019, fand das zweite Fachforum dieses Jahres in Beilngries statt. Unsere Jugendleitungen freuten sich über einen Leitfaden für aktive Öffentlichkeitsarbeit, Merkmale und Erhaltung gesunder Kiesbetten, Fliegenfischen unter der Oberfläche, Entwicklungsstand des YouTube-Projekts sowie die Ankündigung des neuen Fischerjugend-Anhängers.

Save the date! Das nächste Fachforum Jugendleiter findet am 15.02.2020 in Beilngries statt. Weitere Infos folgen in Kürze auf unserer Website.

Seid dabei, gestaltet mit und informiert euch auf unseren Fachforen!

Wir freuen uns auch im Jahr 2020 auf eure Teilnahme und sagen DANKE und PETRI HEIL an alle Ehrenamtlichen der Jugendarbeit!
Dominik v. Hunoltstein

DER FISCHERJUGEND COMIC

Es liebt der Karpfen nicht nur Schlamm -
er steht auch gern am stein'gen Damm!



Karpfen sind bekannt dafür, dass sie gerne auf harten Gründen fressen, an Steinen und Totholz herumknabbern. Dort finden sie nämlich jede Menge Futter, Muscheln, Larven, Schnecken. Beim Fressen von Muscheln ziehen sie sich nicht selten Verletzungen am Maul zu, die man dort auch gut als Narben erkennen kann. Daraus lassen sich Rückschlüsse ziehen, was Platz- und Köderwahl, Futtermenge oder Lockstoffe angeht. Schaut Euren gefangenen Karpfen also genau auf's Maul, und fischt ruhig dort, wo es unter Wasser richtig hart ist, an Steinen und Kanten. :-)



Rutte in Senfsauce mit Wildreis und Wirsing

Wenn die Städter sich so langsam dem abendlichen Aperitiv zuwenden, zieht es den Fischer ans Gewässer, denn die Abendstunden sind die Beisszeiten der Rutte, einem unterschätzten Speisefisch. Ihr relativ festes Fleisch ist grätenfrei und lässt sich deshalb hervorragend als Filet, gebraten oder pochiert zubereiten.

REZEPT

Zutaten für 4 Personen
Zubereitungszeit ca. 35 Min

2 Rutenfilets, ca. 400 g
 1 Schalotte
 1/2 Tl Kurkuma, gemahlen
 1 El Butter, 1 El Dijonsenf
 2 El Creme Fraiche
 1 El Estragonessig
 50 ml trockener Weisswein
 Salz, Pfeffer

150 g Wildreis
 Wasser, 1 Tl Salz

200 g Wirsing, 1/2 Zwiebel
 1/2 Tl Kreuzkümmel
 80 ml Gemüsebrühe
 2 El Olivenöl, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

- Für den Wildreis 700 ml Wasser mit einem Tl Salz aufkochen, den Wildreis zugeben und nach Packungshinweis gar kochen.
- Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden. Den Wirsing in ca. 2x3 große Blätter schneiden und waschen. Dann das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und den Kreuzkümmel zugeben, etwas anrösten, bis er zu duften beginnt. Den Wirsing und die Zwiebel in der Pfanne andünsten, salzen und nach ca. 2 Minuten die Gemüsebrühe angießen. Bei kleiner Hitze die Flüssigkeit reduzieren.
- Die Schalotte schälen, in feine Würfel schneiden und mit dem Kurkuma in etwas Butter in einer Kasserole anschwitzen. Dann mit dem Weisswein ablöschen und den Senf und die Creme Fraiche einrühren. Nun den Estragonessig zugeben und die Soße sämig einkochen, evtl. mit einem Pürierstab pürieren.
- Die Rutenfilets salzen und bei mittlerer Hitze in Butter ca. 3 Minuten von jeder Seite, anbraten, dann leicht pfeffern.
- Den Wildreis mit dem Wirsing und der Rutte schön anrichten und mit reichlich Soße servieren.
- Dazu passt ein Silvaner oder ein Grauburgunder.

Guten Appetit!



Sven Christ arbeitet als Kochbuchautor und Foodstylist. Das Fischen hat für ihn also einen doppelten Zweck, denn bei jedem gefangenen Fisch denkt er über ein neues Rezept nach.

Foto: Sven Christ

RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Glasaale
Farmaale • Satzaale



Lieferbar auch in kleineren
 Mengen per Versand

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG
 Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
 Tel. 066 54 - 91 92 20
 Fax 066 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Exquisiter
 Fliegenfischer-Bedarf
www.finearts-flyfishing.de



Naturgezoogene Besatzfische aus Extensivteichanlagen
 Karpfen, Schleien, Hechte,
 Zander, Weißfische...
 liefert Ihnen frei Wasser!

Fischzucht BÖCKL
 95643 Tirschenreuth - Telefon 096 31/25 76
www.karpfen.de

Saiblinge • Bach- und Regenbogenforellen
 nur aus eigener Zucht.

Forellenzucht am Vogelherd
 anerkannter Zuchtbetrieb
Ludwig Kiese, Fischzuchtmeister
 Am Vogelherd 9
 85570 Herdweg bei Markt Schwaben
 Telefon 08121/33 72, Fax 08121/45 104
Eier • Brut • Setzlinge • Fangfähige

Bach-, Regenbg.-Forellen, Saiblinge, Karpfen,
 Schleie, Hecht, Zander, Stör, Weißfische
 und andere Fische auf Anfrage

**Quellwasser-
 Fischerei u.
 Fischzucht**



GÜNTHER CHRISTL
 85570 Herdweg, Fichtenstraße 25
 Telefon 08121/3773 - Fax 08121/4 54 51
 Verkauf: täglich durchgehend geöffnet.

Bachforellen

1-, 2- und 3-jährig,
 von 50 bis 1500 g.



Von eigenen Laichfischen

Forellenzucht Nadler, Inh. A. Kurz
 Am Forellenbach 1, 85386 Eching, Tel. 081 33-6467

Wir züchten Satzfishche
 in allen Größen!



**FISCHZUCHT
 Vollmann-Schipper**

Aus 120 ha naturbelassenen Teichen:
 Spiegel- und Schuppenkarpfen,
 Schleien, Gras- und Silberfische,
 Hechte, Zander, Rotaugen und
 Barsche

Fischerweg 4
 89350 Mindelaltheim Tel: 08222-2554
www.fischzucht-vollmann-schipper.de

BESATZFISCHE AUS NATURTEICHEN

Zander 20 – 60 cm	Rotaugen 10 – 35 cm
Schleien 100 g – 1 kg	Barben 1-jährig
Hechte 100 g – 2,5 kg	Rutten 1-jährig
Waller 100 g – 5 kg	Nasen 1-jährig
Brachsen 100 g – 1 kg	Aland 1-jährig
Barsche 10 – 30 cm	Döbel 1-jährig
Aale 30 – 60 cm Wildfang	

*Qualität und Frische – unsere Tradition
 Profitieren Sie von unserer Erfahrung*

Fischerei Köppelmühle GmbH
 Köppelmühle 1, 85570 Markt Schwaben
 Telefon +49 8121 4785 0
 Mobil Otto Maier +49 160 3657575
info@fischerei-koepelmuehle.de
www.fischerei-koepelmuehle.de

Abgefahren ... Bis zu 36% beim Autokauf!




**TOP-Konditionen und Rabatte für
 Mitglieder des LFV Bayern!**

Ihre 16-stellige Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber von Bayerns Fischerei & Gewässer
 und auf Ihrem Mitgliedsausweis. Fahrzeuge vieler führender Automobilhersteller.
 Kooperation mit der BJV Service GmbH. Mehr Informationen unter: bjv-service.de/pkw-rabatte.



Fischzucht MAUKA

Seit 1919 Satzfischzucht des Landesfischereiverbandes Bayern e.V.

85376 Massenhausen · Neufahrner Str. 6 · Telefon 0 81 65/82 08 · Fax 081 65/986 25 · eMail: fischzucht-mauka@lfvbayern.de

PREISLISTE

Stand Januar 2019

	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
Äschen			
9–12 cm	1,32 €	1,04 €	0,94 €
12–15 cm	1,87 €	1,30 €	1,21 €
2-sömmerig			
15–18 cm	2,92 €	1,81 €	1,65 €
18–21 cm	3,85 €	2,64 €	2,42 €
Bachforellen			
6–9 cm	0,44 €	0,37 €	0,32 €
9–12 cm	0,49 €	0,42 €	0,37 €
12–15 cm	0,77 €	0,63 €	0,53 €
15–18 cm	0,99 €	0,79 €	0,68 €
2-sömmerig in cm	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
18–21 cm	9,50 €/kg	9,50 €/kg	8,50 €/kg
21–25 cm	9,00 €/kg	9,00 €/kg	8,00 €/kg
2-sömmerig Stück/g	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	8,50 €/kg	8,50 €/kg	6,90 €/kg
600–900 g	9,50 €/kg	9,00 €/kg	7,90 €/kg
Regenbogenforellen			
9–12 cm	0,49 €	0,42 €	0,37 €
12–15 cm	0,66 €	0,58 €	0,53 €
15–18 cm	0,88 €	0,74 €	0,63 €
18–21 cm	1,32 €	1,05 €	1,00 €
2-sömmerig Stück/g	10–50 kg	ab 50 kg	ab 100 kg
300–600 g	7,80 €/kg	6,80 €/kg	5,90 €/kg
600–900 g	8,80 €/kg	7,80 €/kg	6,90 €/kg
Elsässer Saiblinge			
12–15 cm	1,20 €	0,90 €	
15–18 cm	1,30 €	1,10 €	

Äschen, Bachforellen und Seeforellen sind aus Mitteln der Fischereiabgabe im Rahmen der Artenhilfsprogramme der Bezirksfischereiverbände förderfähig!

Herbstzeit ist Laichzeit!

Bitte bestellen sie Eier und Brut rechtzeitig! Bachforelleneier für Brutboxen 1.000 Stk für 25€; Dottersackbrut einfach zum Ausbringen 1.000 Stk für 35€; Vorgestreckte Brut (ab 1.000Stk) ab 45€; Mengenrabatte möglich!

Für den Verkauf gelten die Liefer- und Verkaufsbedingungen des Deutschen Fischereiverbandes. Bei größeren Mengen unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot. Preise ab Anlage zzgl. gesetzlicher MwSt.

bis 1.800 €
zzgl. 0,90 €/Doppelkilometer

> 1.800 € frei Gewässer! Bis 150 km Umkreis!

evtl. anfallende LKW-Maut wird separat berechnet

Fischverkauf nur nach telefonischer Vorbestellung möglich!
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Fischzucht.

Ihr Fischwirtschaftsmeister
Matthias Brunnhuber

Für die Hygiene in
Wirtschaftsteichen

SÖLL

Kompetenz rund ums Wasser

Fadenalgen? Sauerstoffmangel? Parasitenbefall?

Peridox®

- Beseitigt Schadorganismen in Fischteichen
- Wirksam gegen Parasiten wie Ichthyo und deren Zwischenstadien
- Effektiv gegen Fadenalgen
- Zulässig für bespannte Teiche
- Erhöht Sauerstoffgehalt & Karbonathärte
- Sichere Anwendung & optimierte Wirkung

Mit **Peridox®** schützen Sie Ihren Fischbestand effektiv, da es über eine pH-Wert stabilisierende Zusammensetzung verfügt. Der enthaltene Wirkstoff ist rückstandsfrei abbaubar, wodurch sich keine Wartezeit zwischen Produktanwendung und Schlachtung ergibt.

Peridox® wird bei Sauerstoffmangel und Parasitenbefall großflächig in den Teich eingestreut, Fadenalgenester werden direkt behandelt.



Bitte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

fisch-fit

Extrudiertes Forellenfutter

schwimmend und sinkend 

in Spitzenqualität - www.fischfit.de

Interquell Wehringen/Bayern Tel. 08234 / 96 22-0

Fachberatung: Georg Breu Tel. 08232 / 51 16



Unterstützen Sie die Arbeit des LFV Bayern!

Mit Ihrer Spende fördern Sie die ideellen Ziele des Verbandes und helfen ihm die zahlreichen Aktivitäten zum Schutz und Aufbau eines intakten Lebensraumes in stehenden und fließenden Gewässern voran zu treiben.

Spendenkonto unter Angabe des Verwendungszwecks: **GEWÄSSERSCHUTZ**

Landesfischereiverband Bayern e.V., Konto: Münchner Bank e.G.

IBAN: DE07 7019 0000 0002 8256 35, BIC: GENODEF1M01

Bayerns größte Ausstellung an Freizeitbooten. Ständig über 800 Boote lagernd!
 große Auswahl an Ruder- und Angelbooten
 Schnäppchenmarkt Ruderboote bis 5,00 m ab 549,- €
 besuchen Sie unseren Internetshop unter www.waterworld24.com
 Händleranfragen erwünscht!



WaterWorld Dreisbusch
 Bichlmannstr. 7 • 84174 Eching • Tel. 08709/928705

www.waterworld24.de

LIPNOSTAUSEE

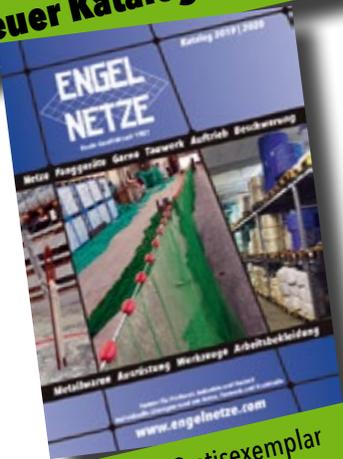
Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub! – Gratis-katalog Ferienhäuser anfordern.

E.m.s. Reisen GmbH, Polska Nr.10
 40502 Decin 6, CR,

Tel./Fax: 00420412535413, www.lipnostausee.com

ENGEL NETZE
 Beste Qualität seit 1951

Neuer Katalog 2019/2020



Bestellen Sie Ihr Gratisexemplar versandkostenfrei unter www.engelnetze.com

Ihr Partner für Fischerei, Industrie und Freizeit
 Individuelle Lösungen rund um Netze, Tauwerk und Drahtseile

www.engelnetze.com



KOMPETENZ IM UND AM GEWÄSSER
INGENIEURBÜRO WEIERICH

ERHEBEN · BEWERTEN · PLANEN

Rathausstraße 21
 97514 Tretzendorf

Phone: 0151 - 153 812 45
 EMail: info@ing-weierich.de

www.ing-weierich.de

Renate Heberle
 Netzfabrikation - Altusried



Fischnetze aller Art
 Sportnetze
 Schutznetze
 Sicherheitsnetze
 Dekorationsnetze
 Absperrnetze
 Fordern Sie unsere Preisliste an!

Altungstraße 11 - Tel.: 08373/7267 - info@heberle-netze.de
 87452 Altusried - Fax: 08373/1077 - www.heberle-netze.de

Internet-Shop: www.heberle-netze.de

ELEKTROFISCHEN

»leicht gemacht«

ELEKTRO-FISCHFANG-GERÄTE tragbar / stationär
 Anoden / Kathoden / Fischereibedarf



EFKO-Elektro-Fischfanggeräte GmbH
 Pommernstr. 9 · D-88299 Leutkirch/Allgäu · Tel. 075 61/31 33 · Fax 075 61/47 68



REISEN, GUIDING

Schweden/Norw. - Raubfischangeln: Der Autor des Buches - „Erfolgreich Schleppen“, W. Walter, bietet Ihnen im Mai/Juni und Sept. 2020 für jeweils ca. 2 Wo. eine interessante Mitreise-Möglichkeit zum Raubfischangeln. Detaillierte Infos dazu unter: Tel: 07175-6637; eMail: wowiwa@t-online.de

Suche Bootspartner für Schweden (Barsch, Hecht, Zander) im September 2020, Tel 0043-771290982

VERPACHTUNGEN

Raum Dorfen Fischereirecht in der Goldau, ca. 2 km incl. Nebenarm, zur Aufzucht geeignet zu verpachten. Bruno.Neu@tum.de

VERKÄUFE

Brenderup-Rollentrieler, 1502, bis 450 kg Nutzlast, NP. 2475 €, Preis 990 €. Tel 09395-767 u. 0171-1712185

Rentner verkauft hochwertige Fliegenfischer- u. stationäre Ausrüstung auf Verhandlungsbasis. Tel. 089-176641

Medaillen für Fischerkönige
www.fischerkoenig.info

999er Silber • Ø 40 mm • € 65,00

Ungarische Angelboote
 Suzuki / Epropulsion
 Mariner Service und Shop
 Markus Axthelm
www.ungarische-angelboote.com
 Mobil: 0171/7500950 09561/39690

IMPRESSUM:

Bayerns Fischerei+Gewässer
 Das Magazin des Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Inhaber und Verleger:
 Landesfischereiverband Bayern e.V.,
 Mittenheimer Str. 4,
 85764 Oberschleißheim
 Telefon (0 89) 64 27 26-0
 Fax (0 89) 64 27 26-66,
 E-Mail: poststelle@lfvbayern.de
 Internet: www.lfvbayern.de

Redaktion (Anschrift wie oben):
 Verantwortlich: Thomas Funke,
 Verantwortlich für den Regionalteil:
 der jeweilige Bezirksverband.
 Verantwortlich für die Jugend-Info:
 Eduard Stöhr

Anzeigen:
 Heidi Grund-Thorpe Anzeigenmarketing
 Telefon 08444-919 19 93
 Email: fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de

Gestaltung und Produktion:
 Knoch & Friends Kommunikationsdesign, Murnau
 Artdirection/Layout: Michael Knoch

Druck und Versand:
 Druckhaus Kastner GmbH,
 Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach

Erscheinungsweise:
 Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,
 am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:
 4 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Der Abdruck ist honorarfrei. Anzeigenpreisliste bitte anfordern. Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier

Klein's Grätenschneider *Das Original*

Unsere Grätenschneider schneiden Fischfilets bis zu 30 cm Breite und als einzige auch Fischfiletstreifen (Chips). Alle Grätenschneider sind einfach im Geschirrspüler zu reinigen.

Produktpalette:

„Klein Eins“	9 cm
„Klein Zwei“	15 cm
„Klein Drei“	30 cm (auch elektrisch)

Grätengeschnittener Fisch isst sich besser!

Firma Grätenkleinschneider Erich Klein
 Kohlenplatte 13 · D-91604 Flachslanden · Tel.: +49 9829 801 · Fax: +49 9829 932 785
 E-Mail: graetenschneider@t-online.de · www.graetenschneider.de

VITARA



Way of Life!



DER VITARA. EIN GUTER FANG.

Angeln Sie sich den Suzuki Vitara. Das charakterstarke Kompakt-SUV ist der ideale Begleiter auf jedem Untergrund. Mit seinem markanten Design, seiner Funktionalität und dem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb¹ hat er alles, was aus einem Auto ein echtes SUV macht. Und dank seiner umfangreichen Ausstattung bietet er Ihnen viel Komfort und Sicherheit in jeder Situation. Ein guter Fang, mit dem Sie als Fischer schon beim attraktiven Preis auf Ihre Kosten kommen.

Mit 17 % Nachlass für Fischer²

Kraftstoffverbrauch*: kombinierter Testzyklus 6,2–5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 141–121 g/km (VO EG 715/2007).

*Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Deutschen Angelfischerverband (DAFV), gültig bis 31.12. 2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

WEIHNACHTSBAZAR

VOM 5. BIS 7. DEZEMBER 2019

VIELE TOLLE WEIHNACHTSKNALLER, Z.B.:

SAVAGEAR

MPP Blue Spin Sonderedition exklusiv bei FP

- CCS SiN Ringe • SG Gold Label DPS R/S Rollenhalter
- High Modulus Carbon Fiber Blank • EVA Hartschaumgriff
- Ready-to-fish-Rutentasche • verschiedene Längen und WG

statt* € 89,95

nur €

69,95

statt* € 59,95

nur €

39,95

SHIMANO

Baitrunner ST 2500 FB

- speziell ummanteltes Kugellager
- Varispeed • Dyna Balance System
- Super Stopper II • XT-7 Gehäuse und Spule
- Übersetzung: 4,8:1 • Schnurfassung: 240m/0,20mm

DAS SIND IHRE GESCHENKE*

Bei einem Einkauf ab € 70,-
schenken wir Ihnen gratis dazu*:

De Luxe Rucksack
48x30x13cm
im Wert
von € 49,95*
100% Polyester



oder

AXXA
Freeliner 4000 RT
3+1 Kugellager
im Wert
von € 39,95*



F.P. München-West
Bodenseestraße 275
81249 München
Tel. 089/89328417

F.P. Manching
Schäfflerstraße 14
85077 Manching
Tel. 08459/3236944

F.P. München-Ost
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf
Tel. 089/99153827

F.P. Augsburg
Gögginger Straße 93
86199 Augsburg
Tel. 0821/2993797

F.P. Nürnberg
Strawinskystraße 28
90455 Nürnberg
Tel. 09122/8732393

F.P. Straubing
Ittlinger Straße 146
94315 Straubing
Tel. 09421/9639843

F.P. Künzing
Sankt Severin Str. 8
94550 Künzing
Tel. 08549/8458

F.P. Kitzingen
Lochweg 16
97318 Kitzingen
Tel. 09321/3831666

DIESE UND WEITERE WEIHNACHTSANGEBOTE GIBT'S IN FOLGENDEN FISHERMAN'S PARTNER FACHMÄRKTEN:

*Alle genannten Preise sind unverbindliche Preisempfehlung. Stappreise sind ehemalige Verkaufspreise, bzw. unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebote gelten nur im angegebenen Aktionszeitraum und solange der Vorrat reicht. Die Gratisartikel können nur einmal pro Kunde beansprucht werden. Voraussetzung ist ein Einkauf von mindestens 70,- € wie ausgewiesen. Anspruch auf Gratisartikel nur solange der Vorrat reicht.